Das Spiritistische Magazin

Basiert auf der Revue Spirite von Allan Kardec, 1.Januar 1858

Preis: 4,99 € - Ausgabe 10, Januar 2023 - www.spiritismus-dsv.de

ISSN 2195-6537

Die Planetarische Wandlung und ich

Pixabay—free Bild von <a href=3084129">Anja</

DSV Deutsche Spiritistische Vereinigung e.V.

© Das Spiritistische Magazin 2

EDITORIAL

Eine Tatsache, die niemand leugnen kann, ist, dass jeder Mensch gemäß seinem Verständnisgrad geführt wird. Es wäre eine Zeitverschwendung und nutzlos, Informationen an diejenigen weiterzugeben, die sie nicht verstehen. Selbst wenn es noch Zweifler gibt, wird es nicht lange dauern, und auch sie werden die Gelegenheit haben zu sehen, dass die Erde tatsächlich ihren planetarischen Übergang vollzieht.

Das GROSSE EREIGNIS ist nur ein weiteres von vielen Ereignissen, die bereits stattfinden und die noch kommen werden. Es wird zweifelsohne der endgültige MARK sein, der das Ende der Finsternis und den Beginn des Zeitalters des Lichts einleiten wird. Dieses Ereignis wurde von allen Geistern auf der Erde, ob sie nun inkarniert oder nicht inkarniert sind, lange erwartet. Eine sensationelles Ereignis, mit der ein großer Zyklus zu Ende geht und ein neuer beginnt. Es wird das Ereignis sein, das die Erde und die Menschheit in eine bessere Welt führen wird, in der es keinen Schmerz und kein Leid mehr geben wird.
Der planetarische Übergang der Erde ist Teil des göttlichen Projekts der Evolution der Welten. Die Erde, die Geister in der Lehrzeit unter einem Gewissen schützte, das in den Schleier des Vergessens gehüllt war, beginnt nun, in eine höhere Ebene des Bewusstseins einzutreten und daher ausgedehnter. Wenn der Mensch in einer materiellen Welt mit dreidimensionalen Schwingungen lebte, wird die Erde in dieser nächsten Phase eine fünfdimensionale Energie haben. Es verändert hier alles. Die Welt, die wir bis dahin kannten, wird schnell aufhören zu existieren und eine erneuerte und ganz andere Erde wird entstehen.

Das Chaos, das Sie jetzt sehen, ist das große Zeichen dafür, dass sich alles zusammenfügt. Es ist die Reinigung des Planetensaals für das große Fest! Vertrauen Sie! Sie können einen so wichtigen Besuch nicht empfangen, wenn Ihr Haus schmutzig und unaufgeräumt ist. Es ist notwendig, eine harmonische Umgebung vorzubereiten, denn dieser Besuch soll uns in die höheren Dimensionen erheben, weshalb er seit so vielen Jahrtausenden erwartet wird.
Es stimmt auch, dass nicht jeder bei der Feier zu Ehren oder gar zur Begrüßung eines solchen Prominenten anwesend sein kann. Ganz zu schweigen von denen, die über ihre Ankunft verärgert oder angewidert sind. Es ist alles eine Frage der Schwingungsaffinität. Die Energien gruppieren sich in zwei Blöcken: den positiven und den negativen. Nichts wird dieses Ereignis aufhalten, denn es ist auch ein Ereignis innerhalb des Großen Ereignisses.

Wie Allan Kardec: in der „GENESIS" Die neue Generation, Kapitel 18, 27 und 28, schreibt:
....„Damit die Menschen auf der Erde glücklich sein können, ist es nötig, dass sie nur von guten inkarnierten und nicht-inkarnierten Wesen bevölkert wird, die nur das Gute wollen. Da diese Zeit gekommen ist, findet im Moment eine große Emigration unter ihren Einwohnern statt; jene, die Böses tun um des Bösen willen und die das Gefühl des Guten nicht rührt, sind der transformierten Erde nicht mehr würdig und werden ausgeschlossen, weil sie von neuem Unruhe und Verwirrung bringen würden und dem Fortschritt im Wege stünden. Sie werden für ihre Verstocktheit büßen, die einen in niederen Welten, die anderen unter irdischen, den niederen Welten entsprechenden, rückständigen Ethnien, denen sie ihre erworbenen Kenntnisse bringen werden und die sie als Mission vorwärtsbringen sollen. Sie werden von besseren Geistwesen ersetzt, die unter sich Gerechtigkeit, Frieden und Brüderlichkeit herrschen lassen..." „Die aktuelle Epoche ist die, der Übergabe; die Elemente zweier Generationen vermischen sich. An den dazwischenliegenden Platz gestellt, wohnen wir dem Weggang der einen und der Ankunft der anderen bei, und jede Generation zeichnet sich in der Welt schon durch ihre für sie typischen Merkmale aus..."

Ich möchte dieses Magazin „Planetarische Wandlung und ich" als Vorbereitung von Ideen für die nahe Zukunft präsentieren. Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre.

Maria Gekeler
Redakteurin

Das Spiritistische Magazin

Basiert auf der Revue Spirite von Allan Kardec, 1. Januar 1858

Ausgabe 10, Januar 2023

Inhaltsverzeichnis:

IMPRESSUM

Das Spiritistische Magazin

10. Ausgabe - **ISSN 2195-6537**

Januar 2023

Copyright© und Herausgeber:

D.S.V. - Deutsche Spiritistische Vereinigung e.V.
Hackstraße 11 - 70190 Stuttgart
Deutschland
E-Mail: kontakt@spiritismus-dsv.de
www.spiritismus-dsv.de

Redaktion:

Maria Gekeler
(Präsidentin D.S.V. e.V.+ Studienkreis AK Gruppe SEELE Stuttgart e.V.

Lektorat:

Christina Renner
(Sekretärin D.S.V. e.V. + Vizepräsidentin Gruppe SEELE e.V.

Mitwirkende bei Artikeln und Übersetzung:

Gisele Servaros dos Santos (GEEOL Oldenburg)
Patricia de Toledo (GEELL e.V. Hannover)
Nayla Hettich-Fonseca (SAJA Berlin)
Hilda Schneider (Schatzmeisterin D.S.V. e.V.)

Design und Druck:

D.S.V. e.V. und Perisprit-Verlag
E-Mail: info@perisprit-verlag.de
www.perisprit-verlag.de

Internet:

www.spiritismus-dsv.de

E-Mail:

kontakt@spiritismus-dsv.de

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Magazins darf in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch, kopiert oder übermittelt werden, weder durch Fotokopie, Aufnahme oder sonstigen Informationsspeichermedien oder Abfragesystemen, ohne die ausdrückliche, schriftliche Genehmigung des Urhebers.

6

Wandel von einer Welt der Prüfungen und Sühne zu einer Welt der Regeneration

14

Klimawandel

17

Unterweisung zur Regeneration der Menschheit

22

Die Zukunft des Spiritismus in einer erneuerten Welt

25

Die Neue Generation

28 Was geschah bei der D.S.V. in 2022

31 Was wird geschehen?

32 Planetarische Wandlung
(Zusammenfassung des Buches)

34 Lesetipps für spiritistische Literatur

Wandel von einer Welt der Prüfungen und Sühne zu einer Welt der Regeneration

Neue Herausforderungen: Was ändert sich in meinem Leben und der Umwelt, wenn ich auf Fleisch verzichte oder den Konsum reduziere?

„Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde." (Genesis 1:1)

Die erste Idee, die wir überdenken müssen, ist die Art und Weise, wie wir uns heutzutage ernähren. Wir haben längst das Stadium überschritten, in dem sich die Menschheit in kleinen Gruppen organisieren musste, um zu jagen, sich vor Feinden zu schützen und sich warm zu halten. Heute sind unsere Lebensmittel leicht auf Märkten und in Restaurant-, Bar- und Fast-Food-Ketten zu finden. Natürlich bringen all diese Angebote eine größere Nachfrage, wo große natürliche Ressourcen wegen unserer Bedürfnisse erzeugt werden müssen, mit alarmierenden Folgen der Ausbeutung der Natur und eine ethische und spirituelle Reflexion in Bezug auf die Erde mit sich bringt.

Aber heute sieht unsere Realität so aus, dass die Menschheit derzeit 74 % mehr der Ressourcen verbraucht, als die Ökosysteme des Planeten regenerieren können: Dies entspricht der Nutzung von mehr als anderthalb des Planeten, auf dem wir leben!

Beim Fleischkonsum geht es nicht – nur - darum, Mitleid mit den Tieren zu empfinden, die übrigens oft unter ärmlichen Bedingungen zum Schlachten aufgezogen werden, sondern um eine übergeordnete Überlegung: Das ist unsere Welt, unser Planet, die erste göttliche Schöpfung. Dies ist das Schiff, indem wir unsere moralische, intellektuelle und spirituelle Verbesserung verarbeiten, um heranzuwachsen. Von ihr müssen wir lernen, und sie müssen wir schützen, wenn wir uns zu höheren Welten entwickeln wollen. Und es gibt keine Evolution ohne Respekt vor all Seinen Geschöpfen. Es gibt keine Evolution, solange es Schlachthöfe, Rodeos, Misshandlungen auf dem Tisch, auf der Straße und in Labors gibt.

Zitat des brasilianischen Ökologen Roberto Caldas: „In diesem Szenario des natürlichen und moralischen Abbaus, laufen wir jedoch Gefahr, auf die Ebene einer spirituell weiter entwickelten Welt der Regeneration einzutreten mit einem erschöpften Planet als Hintergrund, der immer noch von Tieren bevölkert ist, die für unsere Zufriedenheit leiden oder sterben."

https://eticaanimalespirita.org/

Es ist bekannt, dass Säugetiere und Vögel Angst und Schmerz empfinden, wenn sie ihres Lebens beraubt werden (in spiritistischen Begriffen gelesen, deren Entwicklungschancen weggenommen werden, weil sie als göttliche Schöpfung noch einen weiteren Zweck haben, als uns zu ernähren). Tiere in Schlachthöfen erleiden schreckliches psychisches Leid. Zusätzlich zu der Panik, nicht zu wissen, wo sie sind, sehen sie, wie andere Tiere vor ihnen getötet werden, und hören ihre Schreie. All dies ist für sie schrecklich beängstigend.

Obwohl noch keine aussagekräftigen Studien zu diesem Thema vorliegen, raten einige Homöopathen depressiven und ängstlichen Patienten, ihren Fleischkonsum zu reduzieren, mit der Begründung „Wir sind, was wir essen". Derzeit gibt es sechs verschiedene Arten von Steroidhormonen, die von der FDA Food and Drug Administration für die Verabreichung an Rinder zugelassen sind: Östradiol, Progesteron (weibliche Sexual-

hormone), Testosteron (männliches Sexualhormon), Zeranol, Trenbolonacetat und Melengestrolacetat (synthetischer Wachstumsförderer). Mit anderen Worten: Wir konsumieren längst kein Wildtier mehr, das sich von der Natur ernährt und stressfrei gelebt hat.

https://www.animal-ethics.org

Da wir hier nicht über alle Auswirkungen menschlicher Übertreibung auf die gesamte Natur berichten können, werden wir nur einige Beispiele der Verwüstung erwähnen, die die unkontrollierte Produktion und der Konsum von rotem Fleisch verursacht haben:

-Die Fleischproduktion emittiert die gleiche Menge an Treibhausgasen (THGs) wie alle Autos, Lastwagen, Flugzeuge und Schiffe auf dem Planeten zusammen.

-Für die Produktion von 1 kg Rindfleisch werden 15.400 Liter Trinkwasser benötigt.

-Landwirtschaft und Viehzucht sind für mehr als 90 % der weltweiten Entwaldung verantwortlich.

www.greenpaece.org/brasil/participe/reduza-seu-consumo-de-carne/

Werden wir dieser neuen Welt nach dem Übergang würdig sein, wenn wir nicht auch den Respekt berücksichtigen, den andere Arten verdienen? Womit können wir helfen?

Es ist nachvollziehbar, dass diese Änderungen gegen die Bräuche der Vorfahren verstoßen, und daher schwer zu ändern sind. Dass sich Männer um ein Feuerlager versammelt haben, während ein Stück Fleisch geröstet wird, bezieht sich seit den ältesten Zeiten auf Sicherheit und Erhaltung der Art. Deshalb müssen die Veränderungen schrittweise, aber bewusst vorgeschlagen werden.

Trotzdem es ist sehr wichtig, wenn wir uns mit dem Planet entwickeln möchten, uns und die ganze Familie mit Aufklärungen und Taten in den Prozess einzubeziehen. Und bitte: die älteren Menschen nicht vergessen, die nicht immer in den Medien aktiv sind, aber normalerweise diejenigen sind, die einkaufen gehen, putzen, Müll trennen und/oder entsorgen und für ihre Familien kochen.

https://news.un.org/pt/story/2022/11/1805342

Angesichts der zunehmenden Auswirkungen auf die Umwelt, die unsere Taten aus dem Gleichgewicht bringt, hat Greenpeace eine Umfrage durchgeführt und einen Bericht veröffentlicht, in dem eine Reduzierung des Fleischkonsums und Derivate um 50 % bis 2050 empfohlen wird, damit wir ein Mindestmaß an Nachhaltigkeit produzieren können. Keine leichte Aufgabe, wenn man weiß, dass allein in Deutschland der jährliche Fleischkonsum pro Person 87,9 kg beträgt. Das beste „Argument" für einen drastischen Rückgang des Verbrauchs, der die großen Produzenten zwingt, die Produktion zu drosseln, wäre die Folge von Nachfrage - und Gewinnrückgang.

Der Wandel beginnt dann mit der Reduzierung des individuellen Konsums von Fleisch, Kleidung und Lederwaren sowie Kosmetika aus tierischem Ursprung. Die Suche nach einer ausgewogenen Ernährung mit Gemüse, Getreide und Obst ist nicht nur eine gesunde Option, sondern notwendig.

Große Fast-Food-Ketten bieten bereits eine vegetarische Option auf ihren Speisekarten an, und Supermärkte befüllen immer mehr Regale mit verschiedenen Produkten auf Basis von Soja und anderen Getreiden für eine Weltbevölkerung von etwa 79 Millionen Menschen von Vegetariern und Veganern im Jahr 2021.

Quelle Magazin The Vou

https://veganbusiness.com.br/quantos-veganos-existem-no-mundo

Es lohnt sich, diese Neuheiten auszuprobieren, bevor man wie viele die Nase rümpft.

Viele Familien machen schon bei der „Meatless Monday"-Bewegung mit: Aus dem Englischen übersetzt – Meatless Monday ist eine internationale Kampagne, die Menschen ermutigt, montags kein Fleisch zu essen, um ihre Gesundheit und die Gesundheit des Planeten zu verbessern.

wikipedia.org

Auch die Technologie im Lebensmittelbereich hat sich zum Glück ebenfalls stark weiterentwickelt, das Wissen um die Gewinnung menschlicher Energiequellen ebenso. Einige Forschungsbeispiele zu Fleischalternativen, die schon zur Verfügung sind oder bald stehen werden:

In-vitro-Fleisch: (von lateinisch *in vitro* ‚im Glas'), auch kultiviertes Fleisch, schlachtfreies Fleisch, umgangssprachlich Laborfleisch, ist das Ergebnis von Gewebezüchtung mit dem Ziel, Fleisch zum menschlichen Verzehr im industriellen Maßstab synthetisch herzustellen. Kulturfleisch hat das Potenzial, erhebliche globale Probleme im Zusammenhang mit den Umweltauswirkungen der Fleischproduktion, dem Tierschutz, der Ernährungssicherung und der menschlichen Gesundheit zu lösen.

www.wikipedia.org

Bild: Von World Economic Forum - File:The Meat Revolution Mark Post.webm (7:48), CC BY 3.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=65595200

Plantish: Nach der Vorstellung seiner Lachsfilet-Alternative will das Startup Plantish den Vertrieb über Restaurants starten**.** Plantish, ein Pionier auf diesem Gebiet, hat 12,45 Mio. USD als Startkapital erhalten – die bisher größte Finanzierungsrunde auf dem Markt für pflanzliche Meeresfrüchte.

https://vegconomist.de/food-and-beverage/plantish-startkapitalrunde-vertrieb/

Bringt der Verzehr von Fleisch oder die Reduzierung seines Verzehrs Vorteile für den Körper?

Wir übertragen hier einen Auszug aus dem Magazin Focus online zum Thema:

„Viele Menschen verzichten aus ethischen oder ökologischen Gründen auf Fleisch und leben vegetarisch oder gar vegan. Fleischverzicht tut aber auch dem Körper richtig gut. FOCUS Online erklärt, was mit Ihnen passiert, wenn Sie kein Fleisch mehr essen.

Rund acht Millionen Menschen in Deutschland verzichten bewusst auf Fleisch – etwa ein Zehntel der Bevölkerung. Die Gründe dafür sind vielfältig: Ob aus Liebe zu den Tieren, um die Umwelt zu schonen oder aus gesundheitlichen Gründen. Denn zahlreiche Studien haben mittlerweile gezeigt: Fleischverzicht tut uns gut. Diese fünf Dinge werden sich verändern, wenn Sie kein Fleisch mehr essen:

1. Sie riechen besser: Wer kein Fleisch isst, duftet tatsächlich angenehmer. Das fanden Forscher der Universität Prag in einer Studie 2006 heraus.

2. Sie nehmen leichter ab: Eine Metastudie von Wissenschaftlern aus Taiwan zeigte: Menschen, die sich vegan oder vegetarisch ernähren, verlieren mehr Gewicht als diejenigen, die andere Ernährungspläne verfolgen. Da viele Vegetarier generell bewusster und gesünder leben, neigen sie außerdem weniger zu Übergewicht.

3. Ihr Risiko für Krankheiten sinkt: Studien haben bereits bewiesen: Wer kein Fleisch isst, senkt sein Risiko für zahlreiche Erkrankungen – darunter auch Herzerkrankungen und Krebs. Die Menschen leiden außerdem seltener an zu hohem Blutdruck und Cholesterin. Dadurch steigt bei Vegetariern auch die Lebenserwartung. Auch das hängt vermutlich mit einem generell gesünderen Lebensstil von Vegetariern zusammen.

4. Sie werden empathischer: Die Hirngegenden, die empathische Gefühle auslösen, sind bei Vegetariern und Veganern aktiver als bei Fleischessern. Das ergaben Untersuchungen italienischer Neurowissenschaftler. So reagierten Vegetarier stärker auf Bilder von menschlichem und tierischem Leid.

5. Sie schützen Ihren Darm: Für eine ausgewogene Darmflora sorgen die Bakterien in unserem Darm. Vegetarier und Veganer haben meist mehr davon – dem Darm geht es entsprechend besser. Obst und Gemüse sowie milchsaure Lebensmittel wie Joghurt helfen da-

bei. Diese kommen bei Vegetariern vermehrt auf den Teller.

Trotzdem gilt: Fleisch liefert dem Körper viele wichtige Proteine, Eiweiß, Zink, Eisen und Vitamin B. Das müssen Vegetarier ausgleichen. So liefern etwa weiße Bohnen und Erbsen viel Eisen, Sojabohnen und Haferflocken Zink und Eigelb Vitamin B12."

https://www.focus.de/gesundheit/videos/fleischverzicht-das-passiert-in-ihrem-koerper-wenn-sie-kein-fleisch-mehr-essen_id_7226871.html

Brauchen Kinder Fleisch oder können sie von klein auf vegan erzogen werden?

Wie bereits erwähnt, steigt die Zahl der Familien, die sich für eine vegetarische Ernährung entscheiden oder ganz vegan werden, und bringt damit Fragen bezüglich der Essgewohnheiten ihrer Kinder mit sich. Brauchen Kinder Fleisch in ihrer Entwicklung?

Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) rät Schwangeren, Stillenden, Säuglingen, Kindern und Jugendlichen von einer veganen Ernährung grundsätzlich ab. Gem. § 1627 BGB Essensbestimmungsrecht bei verheirateten Eltern und sonstigen Fällen gemeinsamen Sorgerechts, haben Eltern das gemeinsame Sorgerecht in eigener Verantwortung und gegenseitigem Einvernehmen auszuüben. Sofern die Kinder zur Sicherheit Nahrungssupplemente erhalten und regelmäßig die medizinischen Werte überprüft und nach den vorbezeichneten Empfehlungen erfolgreich therapiert werden, dürfte demnach eine Kindeswohlgefährdung i.d.R. ausgeschlossen sein.

https://veganes-recht.de/veganes-familienrecht

https://taz.de/Vegan-leben-mit-Kindern/!5812773/

Die Kinderärzte Henrik Köhler und Andreas Bieri vom Kantonsspital Aarau, (ein Krankenhaus in der Schweiz) haben in einem Übersichtsartikel verschiedene Studien zum Thema «vegetarische/vegane Ernährung» zusammengefasst. Sie stellen darin fest: Vegetarische Ernährung hat gesundheitliche Vorteile. Und Dr. Bieri sagt auch, „dass mehrere Studien bei vegetarischen Kindern und Adoleszenten ein identisches Wachstum und Gedeihen gezeigt hätten, wie bei omnivor, also mit Fleisch und Fisch ernährten Kindern".

https://www.fritzundfraenzi.ch/gesundheit/vegetarisch-oder-vegan-essen-brauchen-kinder-fleisch/

Und dieser Text stammt auch noch aus der E-Zeitung TAZ am Wochenende (Oktober/22):

„**Zwang bringt eh nichts!"**

Die Eltern ernähren sich vegan – und was ist mit dem Nachwuchs?

Häufig wird veganen Eltern auch der Vorwurf gemacht, sie würden den Kindern ihre Überzeugungen aufzwingen. Gegenfrage: Welche Eltern tun das nicht? Ob es darum geht, wie viel Zeit Kinder vor dem Fernseher oder am Smartphone verbringen dürfen, ob sie religiös oder atheistisch erzogen werden, wie sie sich benehmen sollen, welche Wörter sie nicht verwenden sollen oder was sie anziehen. Ich denke, alle Eltern sorgen auf die eine oder andere Art dafür, dass ihre Kinder nach ihren Vorstellungen handeln. Zumindest so lange, bis die Kinder eigene Entscheidungen treffen. Dass vegane Eltern ihre Ernährungsweise mit ihren Kindern teilen – ob aus Gründen der Gesundheit, des Tierwohls und/oder der Umwelt – ist somit völlig normal."

www.taz.de/ein-veganer-neujahrvorsatz/!56498435

Das Bundesministerium für Gesundheit bringt leider nichts darüber als Empfehlung auf ihrer Internetseite und hat leider nicht auf unsere Emails geantwortet.

Wir zitieren noch einen weiteren Artikel, der auf der Internetseite der Verbraucherzentrale zu lesen ist:

„Fleisch kann, muss aber nicht!

Fleisch kann einerseits einen wichtigen Beitrag zur Versorgung von Kindern mit Eisen und hochwertigem Eiweiß leisten. Andererseits haben Fleisch und Fleischprodukte, wie Wurst, auch einen hohen Gehalt ungünstiger Inhaltsstoffe. Dazu gehören Fett, Cholesterin und Purin. **Wenn also Fleisch oder Wurst auf den Teller kommen, dann sollten es nicht mehr als zwei bis drei Portionen pro Woche sein.** Wählen Sie grundsätzlich fettarmes Muskelfleisch und fettarme Wurstsorten wie etwa Schinken oder Geflügelwurst. Eine Portion Fleisch entspricht der Handtellergröße Ihres Kindes.

Auch eine vegetarische Ernährung, also ohne Fleisch, Wurst und Fisch, ist für Kinder geeignet und gut umsetzbar. Wenn sich Ihr Kind vegetarisch ernährt, dann können Sie stattdessen Eier, Hülsenfrüchte und pflanzliche Wurst- und Fleischalternativen wählen. Sie sollten wenig verarbeitete Produkte bevorzugen."

https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/lebensmittel/gesund-ernaehren/fleisch-fisch-und-eier-fuer-kinder-5994

Wir schließen daraus, dass es keine feste Regelung gibt: Familien, die kein Fleisch konsumieren möchten, sollten sich darum kümmern, alle ihre Bedürfnisse durch Samen, Gemüse und Obst zu decken, und regelmäßig die Gesundheit ihrer Kinder überprüfen lassen, und diejenigen, die sich für Fleisch entscheiden eigentlich auch. Sie sollten auch bedenken, dass Qualität besser als Quantität ist. Das bedeutet, sich für Fleisch von ausgezeichneter Herkunft zu entscheiden und es nur an wenigen Tagen der Woche anzubieten. Und nicht vergessen: dass die Ernährung eines Kindes mit einem Übermaß an Fast Food, ultra-verarbeiteter Tiefkühlkost oder verarbeitetem Fleisch alles andere als gesund ist und noch weiter entfernt von

dem Konzept der Nachhaltigkeit und des Respekts, den der Spiritismus uns beibringt.

***„Wahnsinn ist, immer wieder dasselbe zu tun und andere Ergebnisse zu erwarten*" (Albert Einstein)**

Der vorige Artikel befasste sich mit den allgemeinen Themen, die den planetarischen Übergang umfassen, und wie der Mensch auf positive oder negative Weise in diesen Prozess eingreift.

Der 28. Juli 22 war Earth Overshoot Day, also der Tag, an dem die Menschheit den Verbrauch aller Ressourcen erschöpft hat, die die natürlichen Ökosysteme im Laufe des Jahres erneuern können, und von da an geraten wir in die ökologische Schuld. Das heißt: Bis zu diesem Datum kann uns die Erde ernähren, und vom 28.07.22 bis zum 31.12.2022 produzieren und verbrauchen wir natürliche Ressourcen, die den zukünftigen Generationen gehören, und beeinträchtigen damit die wohlhabende und friedliche Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder. Diese Berechnung wird von der internationalen Forschungsgruppe Global Footprint Network durchgeführt.

Die menschliche Wissenschaft sucht unermüdlich nach Antworten, aber wir wissen, dass wir noch weit davon entfernt sind, die gesamte göttliche Schöpfung zu verstehen und zu entschlüsseln. Wir sind uns nur sicher, dass jedes Wesen Mitschöpfer ist, und eine große Verantwortung bei der Verwaltung und Aufrechterhaltung der „Gottes erste Schöpfung" trägt, obwohl wir noch nicht im Stande sind, unsere Prozesse der inneren Reform abzuschließen, und unsere moralische Evolution mit unserer intellektuellen Evolution auszugleichen.

Allein mit der Tatsache des Wachstums der Weltbevölkerung, die laut den Vereinten Nationen im Jahr 2022 acht Milliarden Menschen erreichte, befassen sich die Wissenschaftler mit der Überlegung:

Wie kann man diese wachsende Bevölkerung ernähren, versorgen und unterstützen in einer Welt, in der ohnehin schon die natürlichen Ressourcen knapp sind, ohne dass sie vollständig erschöpft wird?

Und wir, die Spiritisten, fragen uns vielleicht: bedeutet das, dass Gott einen Fehler gemacht hat, indem er einen Planeten schuf, der nicht in der Lage ist, seine Geschöpfe zu versorgen?

Als Antwort wollen wir die Frage 705 des Buches der Geister (Moralische Gesetze, Kap. V) sorgfältig analysieren:

705. Warum erzeugt die Erde nicht immer so viel, um den Menschen das Nötige liefern zu können?

„Weil der Mensch sie vernachlässigt, der Undankbare! Sie ist doch eine vortreffliche Mutter. Oft auch klagt der Mensch die Natur dessen an, was doch nur die Folge seiner Unerfahrenheit oder seines Mangels an Voraussicht ist. Die Erde würde stets das Nötige erzeugen, wenn der Mensch sich damit zu begnügen wüsste. Wenn sie nicht allen Bedürfnissen entspricht, so kommt dies daher, dass der Mensch das, was zum Nötigen gebraucht werden sollte, auf das Überflüssige verwendet. Sieh den Araber der Wüste, er findet stets zu leben, weil er sich keine künstlichen Bedürfnisse schafft. Wenn aber die Hälfte der Erzeugnisse zur Befriedigung von unnützen Einfällen verschleudert wird, darf sich der Mensch dann wundern, am folgenden Tag nichts mehr zu finden und darf er sich beklagen, dass er nichts mehr vor sich sieht, wenn die Zeit der Entbehrung herankommt? Wahrlich ich sage euch, nicht der Natur mangelt es an Voraussicht, nur der Mensch weiß sein Leben nicht zu ordnen."

Aus den Antworten der Geister geht hervor, dass es nicht stimmt, dass die Natur uns nicht versorgt, sondern sind wir Menschen, die mit unseren freien Willen falsch umgehen, und obwohl wir unsere Fehler bereits schon erkennen, sind wir immer noch nicht in der Lage, unsere egoistischen Exzesse aufzugeben, um unsere Ansprüche anzupassen.

Geraldo Campetti Sobrinho, Vizepräsident der Brasilianischen Spiritistischen Föderation FEB, erinnert uns neuerlich in einem Interview in der Sendung „O Espiritismo Responde" (Der Spiritismus antwortet, www.momento.com.br), dass „obwohl der Begriff Ökologie zwar nicht ausdrücklich von Allan Kardec in der Kodifizierung erwähnt wurde, wird sein Konzept trotzdem von den Geistern an mehreren Stellen im Buch der Geister erwähnt: Fragen 536, 236C, 252, 132, 536ª, 585, 592, 537, 607ª, 236E.

Auch andere spirituelle Autoren sprechen von dieser Wichtigkeit: In der Broschüre, die von der MOVE (Movement for Spirit Animal Ethics) in Zusammenarbeit mit der FEB erstellt wurde, gibt es eine Zusammenstellung/Transkription von 56 Quellen, die von der Spiritualität gebracht wurde, wo sie sich mit ökologischen Themen, der Umwelt und dem Respekt vor Tieren befassen: Erhabene Geister wie Gabriel Melani, Leon Denis, Camille Flammarion, Emmanuel, Andre Luiz, Joanna de Ângelis, Irmao X, Manuel Filomeno de Miranda, Cornelio Pires, Neo Lucio, Maria Dolores, Meimei sind einige Beispiele. Abgesehen von verkörperten spiritistischen Autoren wie Dr. Irvenia Prada, in den Büchern „A Alma dos Animais" (Die Seele der Tiere, Ed. O Clarim) und „A Questao Espiritual dos Animais" (Die geistige Frage der Tiere, FE Editora), und André Trigueiro, der uns in seinem kürzlich erschienenen Buch „Espiritismo e Ecologia" (Spiritismus und Ökologie, FEB Editora) sagt, dass *„Spiritismus und Ökologie zwei ähnliche Wissenschaften sind. Es gibt eine Synergie, die einen systemischen Ansatz zur Realität nahelegt, eine umfassende Vision, die in uns eine spirituelle, materielle und umfassende Vision aller Wesen in der Natur auf der Suche nach Gleichgewicht und Harmonie bringt*."

All diese liebevollen Warnungen weisen uns darauf hin, dass unser falscher Umgang dem

Planet gegenüber allein unsere Verantwortung ist, und dass wir dringend Maßnahmen in Bezug auf die Verringerung der Artenvielfalt, der Wälder und des Süßwassers unternehmen müssen.

Jeder Spiritist erwähnt gerne, dass sich die Erde im Übergang zu einer besseren Welt befindet, aber man vergisst leider schnell, dass es keine Möglichkeit gibt, den Planeten auf eine höhere Stufe zu bringen, wenn wir ihn nur als einen „Ort" betrachten, der Nahrung und Boden bereitstellt, ohne den Respekt und die Zuneigung, die wir unserem Zuhause entgegenbringen. Und um auf Frage 706 zurückzukommen, zitieren wir erneut Geraldo Campetti Sobrinho: *„Die Natur zerstört sich nicht selbst. Der Zerstörungsprozess erzeugt Transformation und findet maßgeschneidert für die Evolution des Planeten statt. Es gibt nur Exzess, wenn die menschliche Evolution eintritt*." (Buch der Geister, Kap VI, Fr. 728-736)

https://www.footprintnetwork.org/resources/footprint-calculator/

Welche Veränderungen müssen wir noch vornehmen, damit der planetarische Übergang harmonisch abgeschlossen werden kann?

Lassen Sie uns zunächst über diese Rede von Papst Franziskus nachdenken:

„Dies ist die erste Antwort auf Gottes Werk: Arbeit für den Erhalt der Schöpfung": „Wenn wir hören, dass Menschen zusammenkommen, um über den Schutz der Schöpfung nachzudenken, können wir sagen: ‚Aber nein, das sind Ökologen! Nein, die sind nicht nur Ökologen! Das ist christlich! Es ist unsere Antwort auf Gottes „erste Schöpfung". Es ist unsere Verantwortung. Ein Christ, der die Schöpfung nicht bewahrt, der sie nicht wachsen lässt, ist ein Christ, der sich nicht um Gottes Werk kümmert, dieses Werk, das aus Seiner Liebe zu uns geboren wurde. Und dies ist die erste Antwort auf die erste Schöpfung: die Schöpfung bewahren, sie wachsen lassen"

https://www.cidadenova.org.br

Zum Glück, das Erwachen des ökologischen Bewusstseins, das zuvor für Staatsoberhäupter in Stockholm 92, Eco-92, Rio-10, Rio-20, COP15 ein fernes Thema des Tages zu sein schien, erreichte schließlich die Gesellschaft, insbesondere junge Menschen, und erreichte auch die religiöse Welt, die sich ihrer sozialen Verantwortung bewusst sind. Zusammenarbeit und schnelle Handlungen sind gefragt und willkommen.

Das umfassendste und aktuellste Porträt des digitalen Aktivismus auf globaler Ebene wurde gerade von der Economist Intelligence Unit (EIU) veröffentlicht. Die Ergebnisse zeigen einen beeindruckenden Anstieg der Internetsuche nach nachhaltigen Produkten um 71% und bedeutet einen neuen Bewusstseinslevel: Es ist nicht mehr akzeptabel, zu produzieren, ohne Verantwortung dafür zu übernehmen. Neben der Reduzierung negativer Auswirkungen soll auch die Regenerierung der Umwelt umgesetzt werden, als Mehrwert für das Geschäftsmodell – ein natur-positiver Ansatz.

https://www.wwf.org.br/

Papst Franziskus, Oberhaupt der Katholiken, leitet persönlich ein Projekt namens EOF – Economy of Francisco (https://francescoeconomy.org/es/eof-hubs/), ein Treffen mit jungen Menschen aus aller Welt, um ihre Meinung über Ökonomie und Ökologie zu erfahren, im Bewusstsein, dass sie die Erben der Erde sind und dass sie daher das Recht haben, sich zu äußern. Das letzte öffentliche Treffen fand im September 2022 in Assisi, Italien, statt. Das Projekt ist nach wie vor voller

Vorschläge und Beteiligung von jungen Menschen, die früher nicht einmal daran gedacht hätten, sich spontan einer Religionsgemeinschaft anzuschließen.

(https://www.vaticannews.va/de/papst/news/2022-09/economy-of-francesco-zeugnisse-papst-franziskus-initiativen-mut.html)

Auch der Spiritismus ist von dieser wachsenden Verantwortung nicht ausgenommen: Im Bewusstsein seiner sozialen Rolle für 2 % der brasilianischen Bevölkerung, geschätzt im Juni 2021 von der Brasilianisches Institut für Geographie und Statistik - IBGE, was einem Anteil von 4.264.000 Spiritisten in Brasilien entspricht, und weltweit etwa 6 bis 7 Millionen Menschen. Die Spiritistische Föderation Brasiliens FEB, vertreten durch ihren Vizepräsidenten Geraldo Campetti Sobrinho kündigt bei dem 5. CongreMOVE, ein Kongress für Ökologie und Nachhaltigkeit im November 2022, eine neue Grundvoraussetzung an, die uns alle ab 2023 als Richtlinie/Leitfaden vorgeschlagen wird: es handelt sich um die sogenannte dauerhafte nationale Kampagne für ökologisches Bewusstsein (CNPCE), die auf dem Beitrag basiert, die Spiritistische Bewegung zur Minderung aktueller sozial-ökologischer Probleme zu führen, indem das Bewusstsein des Einzelnen verschärft wird durch die Zusammenarbeit mit allen spiritistischen Zentren, Einheiten und Gruppen – besonders die, die sich der Arbeit mit Jugendlichen und Kindern widmet – um in der Zukunft positive Ergebnisse zu erreichen.

Um die neuen Wege besser zu verdeutlichen, übertragen wir nun ein kurzes **Interview zwischen diesem Magazin und**

Herrn Geraldo Campetti Sobrinho

(2. Vorsitzender von FEB Spiritistische Föderation Brasilien)

SM (Spiritistisches Magazin): Guten Morgen, Herr Campetti, vielen Dank für die Zusammenarbeit mit unserem Magazin. Während des 5. CongreMOVE am 22. November 2022 haben Sie das Gesetz der Zerstörung erwähnt, um uns vor dem Anthropozentrismus zu warnen. Wie könnte, Ihrer Meinung nach, eine Vertiefung der ökologischen Verantwortung zu einem größeren Bewusstsein (besser gesagt: Umerziehung) in Brasilien beitragen, und wie würden Spiritismus und andere Religionen in diesen Kontext eingefügt?

GCS (Geraldo Campetti Sobrinho): Zunächst vielen Dank für die Gelegenheit, euch kurze Informationen zu diesem sehr wichtigen und notwendigen Thema geben zu können. Ich glaube, dass die Möglichkeit, über Wissenschaft zu verfügen, uns zu Wissen führt, Wissen bringt Bewusstsein, und aus diesem Bewusstsein entsteht erneuerndes Handeln.

In dieser Rolle der Umerziehung haben die Religionen offensichtlich eine sehr große Bedeutung. Insbesondere der Spiritismus mit seinem Vorschlag, Informationen zu bringen, zu erklären, der uns vom Buchstaben, der den Geist tötet, wegführt und ihm Leben gibt, der uns in den Prozess des begründeten Glaubens hineinführt, erleichtert den ganzen Weg. Wir müssen mit dem Spiritismus, mit dieser humanistischen Aktion, die Beziehungen umwandeln, die von Respekt zwischen allen Wesen der Natur geprägt sein sollten, und zwar nicht nur zwischen unseren Mitmenschen, sondern zwischen unseren Nächsten als der Gesamtheit der göttlichen Schöpfung. Daher ist der Beitrag des Spiritismus äußerst wichtig, denn er wird uns zu einem besseren Verständnis der Menschheit führen, die in einem größeren Rahmen gesehen werden muss:

Wir sind alle Brüder, wir sind alle Kinder desselben Vaters und wir bilden eine Familie. Und diese Wesen, die Tiere, die Pflanzen, die Mineralien sind unsere kleinen Brüder und sind auch Teil dieses systemischen Zusammenhangs, dieses Ökosystems, das wir lernen müssen zu respektieren und damit erweitern wir dieses Konzept durch unser eigenes Handeln auf andere Menschen durch unser eigenes Beispiel.

2) SM: Glauben Sie, dass Brasilien als Eigentümer von 60 % des Amazonas, und als Heimat des Evangeliums eine noch wichtigere Rolle in diesem Prozess spielt? Wie sehen Sie das Wachstum freiwilliger ökologischer Bewegungen, die Entstehung von Nichtregierungsorganisationen und von Tierschutzorganisationen im Land?

GCS: Sehen Sie, Brasilien als Kornkammer der Welt, als Heimat des Evangeliums, hat eine sehr große Verantwortung in der Mission, die Jesus Ismael übertragen hat - also diese individuelle und kollektive Arbeit: die Christianisierung der ganzen Welt. Dieser Vorschlag, die Botschaft Jesu aufzunehmen, damit die Herzen getröstet werden, damit der Verstand sich richtig orientiert und damit der Prozess der moralischen Umwandlung der Menschheit vollzogen wird, ist also ein Wandel zum Besseren, und es ist klar, dass Brasilien seine Rolle und seine Verantwortung hat. Und diese verschiedenen Bewegungen, die dort entstehen, zeigen bereits Interesse am ökologischen Thema, an der Erhaltung der Umwelt, an einer gesünderen Beziehung zu unseren Brüdern, die Teil der evolutionären Skala sind, und all das ist sehr schön, denn wenn wir uns informieren, wenn wir etwas wissen, stellen wir fest, dass der Prozess der Bewusstwerdung eine Folge davon ist. Diese Initiativen sind also sehr schön und verdienen es, unterstützt zu werden. Je mehr biologische Lebensmittel, je mehr natürliche Lebensmittel, je mehr vegetarische Lebensmittel oder Veganismus, kurz gesagt, unsere Tendenz wird sein, mehr und mehr leicht zu essen, denn auch unser Körper wird sich allmählich weiterentwickeln, ein größeres Gleichgewicht anzustreben, ohne die Notwendigkeit einer als missbräuchlich verstandenen Zerstörung, denn in der Natur geht nichts verloren, alles wird umgewandelt, und auch wir sind in diesen Kontext der Bewahrung und der harmonischen und ausgewogenen Koexistenz eingebunden.

3) SM: Und wie stellt sich die Föderation diese dringende Notwendigkeit vor die Bevölkerung darüber aufzuklären? Können Sie uns ein wenig über die Nationale Kampagne für permanentes ökologisches Bewusstsein CNPCE erzählen und welche Rolle spielen Kinder, Jugendliche und spiritistische Zentren ihrer Meinung nach in diesem Prozess?

GCS: Die Kampagne hat den großen Vorteil, dass sie auf nationaler Ebene stattfindet, da sie ganz Brasilien mit seinen verschiedenen Bundesstaaten einbezieht. Durch die Nationale Föderation, durch ihren Nationalen Föderationsrat, auch die nationalen Föderationsinstitutionen, d.h. die Institutionen, die für die Koordination der spiritistischen Bewegung in jedem Staat verantwortlich sind, auch unter Einbeziehung aller spiritistischen Häuser in ihren Orten, in ihren Vierteln.

Die Absicht ist, wirklich umfassend zu sein, alle Teile Brasiliens, die Hauptstädte und das Landesinnere zu erreichen. Und es ist auch

dauerhaft geboren, weil es immer etwas über dieses Thema zu lernen und neue Punkte zu wecken gibt.

Und dann werden wir natürlich alle in dieser Kampagne in eine gemeinsame Arbeit mit der Evangelisierung der Kinder, der Jugendlichen einbezogen, so dass dieses Thema im spiritistischen Haus von Anfang an platziert und behandelt wird. Das Kind bringt spontan bereits diesen Ansatz in Bezug auf den Respekt, die Erhaltung, die Pflege mit, es ist etwas so Spontanes und so Schönes.

Deshalb sagt Jesus: Wenn wir das Himmelreich erlangen wollen, dann ähnelt es wirklich denen, die sich wie Kinder verhalten, ein Herz, das frei von Zorn, von Hass, von Bösem ist, nicht wahr? Das ist sehr schön. Wir müssen zulassen, dass die Kinder in uns wiedergeboren werden, und die Arbeit der Evangelisierung ist von grundlegender Bedeutung, denn das Kind wird erzogen, um in der Zukunft zu arbeiten; der junge Mensch wird schon heute darauf vorbereitet, von jetzt an zu arbeiten, und deshalb ist es von grundlegender Bedeutung, bei dieser Arbeit, die mit dem ökologischen Bewusstsein verbunden ist, auf die Kraft der Kinder und Jugendlichen zu zählen.

4) SM: Plant die FEB, diese Kampagne auf andere Länder und dessen Föderationen auszudehnen, um Arbeitsteams, die miteinander kooperieren im Ausland zu bilden? Ist diese „Broschüre" in anderen Sprachen zu finden? Wie können wir behilflich sein?

GCS: Was Sie sagen ist wunderbar. Die Kampagne wurde zuerst in Brasilien geboren, auch um ihre Auswirkungen besser zu beurteilen, aber es ist interessant die Gedanken und Informationen zu erweitern, wie z.B. die erste Broschüre „Em defesa da Vida Animal – Violência Nao (In Verteidigung des tierischen Lebens – Keine Gewalt)", die von FEB bereits zusammen mit MOVE ( ) erarbeitet wurde, wo wir bereits den zweiten Band zu diesen Fragen (Erde, Nahrung, Verhältnis Mensch - andere Arten) ausarbeiten. Beide werden Anfang 2023 ins Spanische und Englische übersetzt, und wir danken Ihnen sehr für Ihre Mitarbeit bei der Verbreitung dieser Idee.

Wir zählen auch auf Sie, wer weiß, für die Übersetzung dieser Broschüre in andere Sprachen - in diesem Fall ins Deutsche. Jede Hilfe ist willkommen.

5) SM: Möchten Sie noch etwas ergänzen? Hätten Sie eine Botschaft als Spiritist und Ökologe, die Sie an Ihre spiritistischen Freunde in Deutschland ausrichten möchten?

GCS: Die Botschaft, die wir hinterlassen möchten, ist die, dass die Natur unsere Mutter ist, und sie verdient sehr respektvoll behandelt zu werden. Wie behandeln wir unsere Mütter, denen wir praktisch alles in diesem Leben verdanken? Wir sollten die Erde also mit dem gleichen Respekt behandeln, mit Liebe, mit Fürsorge, mit Zuneigung, mit Gastfreundschaft, denn sie nimmt uns so rücksichtsvoll in ihren Schoß auf, sie tut alles für uns, sie stellt uns alle Ressourcen zur Verfügung, und wir müssen uns bei ihr erkenntlich zeigen, indem wir das Beste tun, was wir können, indem wir uns um sie kümmern, auf sie aufpassen, ihr nicht schaden, indem wir Alternativen für eine ausgewogene ökologische, wirtschaftliche und soziale Nachhaltigkeit schaffen, indem wir uns um Frieden bemühen - all das ist sehr wichtig. Die Umwelt, die Natur gibt uns das ständige Beispiel der Harmonie, des Gleichgewichts, und wir müssen mehr auf den Himmel schauen, auf die Bäume, mehr die Natur selbst spüren, in der wir auch die Gegenwart Gottes spüren, also lasst uns unseren Teil mit dieser Einstellung, dieser Haltung und mit dieser Verpflichtung tun, brüderlich und solidarisch zu handeln, denn das ist alles, was wir von Mutter Natur erhalten haben. Wir müssen unseren Teil dazu beitragen, wir haben alles in der Hand, um unser Bestes zu geben. Viel Frieden und Licht für Sie und dank für die Gelegenheit.

SM: Vielen Dank für Ihre Unterstützung und herzlichen Glückwunsch zu dieser Initiative!

(Interview durchgeführt zwischen 06. und 08.12.22)

Vielen Dank an:
Frau Dr. Irvênia Prada
Herr Roberto Caldas
Herr Geraldo Campetti Sobrinho

Bilder von pixabay free

Artikel verfasst von
Patrícia F. de Toledo Kansbock
GEELL Hannover

Klimawandel

Wir erfahren in heutigen Tagen eine Umweltkrise. Durch unsere Aktionen beeinträchtigen wir die Umwelt. Die enorme Menge an Müll, die systematische Zerstörung der Biodiversität, das chaotische Wachstum der Städte, die Genmanipulation der Pflanzen und Tiere, der hohe Konsum, sind Faktoren, die den natürlichen Ablauf der Natur stören.

Es wäre für uns als „entwickeltere Gattung" auf Erden an der Zeit Verantwortung zu übernehmen. Wir erleben heute, was wir gestern gesät haben und werden morgen die Ernte der heutigen Saat ernten.

Was können wir anders und besser machen? Was können wir mit der spiritistischen Lehre lernen und in den Alltag bringen?

Gott schuf uns und alles andere. Gott hat das Universum erschaffen „Kraft seines Willens (BG. 38). ***„Das Universum umfasst die Unendlichkeit der sichtbaren und der uns unsichtbaren Welten, sämtliche belebten und unbelebten Wesen, alle im Raum sich bewegenden Gestirne, sowie die Fluide, von denen letzterer erfüllt ist."*** (BG. Kap. III)

Unsere Seele brauchen, um sich zu entwickeln, den Stoff. Dafür hat Gott die Erde und die Natur erschaffen und wir Menschen dürfen an diesem Werk teilnehmen. Wir sind Teil der Natur und in Verbindung mit Ihr. Die Seele und der Stoff entwickeln sich zusammen mit der Erde.

Wir unterstehen ***„den Natürlichen Gesetzen oder dem Gesetz Gottes, es ist das einzig Wahre für das Glück des Menschen, es zeigt ihm, was er tun und lassen soll.*** (BG. 614). ***Sie sind ewig und unveränderlich, wie Gott selbst.*** (BG 615).

In dieser Hinsicht ist es wichtig zu erinnern, dass ***„alle Gesetze der Natur göttliche Gesetze sind, da Gott der Urheber aller Dinge ist."*** (BG 617).

Von diesem Prinzip ausgehend, können wir über unsere Beziehung mit der Natur sprechen.

Die Erde ist unser Heim, und steht wie wir auch unter den Natürlichen Gesetzen (BG Kapitel II). Sie unterliegt Veränderung und Entwicklung, die unabhängig von den Menschen geschieht. Im Buch Genesis, 9. Kapitel, werden diese Veränderungen beschrieben. Allgemeine Umwälzungen, wie Flut, Erdbeben, Vulkanausbrüche sind immer passiert. Aber auch periodisch umwälzende Veränderungen:

„Außer ihrer jährlichen Bewegung um die Sonne, hat die Erde noch eine dritte Bewegung, die etwa innerhalb von 25.868 Jahren

vollendet ist und dieses Phänomen bewirkt, was in der Astronomie als Vorrücken der Tagundnachtgleiche bezeichnet wird. Die Konsequenzen dieser Bewegung könnten sein:

1.) Die abwechselnde Erwärmung und Abkühlung der Pole.

2.) Die allmähliche Verlagerung des Meeres, die nach und nach Landflächen unter Wasser setzt, während es andere freilegt.

Das zeigt uns, dass die Erde ein lebendiges Wesen ist, und es steht die Frage im Raum, inwieweit die Menschen diese Veränderungen beeinflussen können. Sind wir in der Lage durch die Umweltverschmutzung die Temperatur der Erde zu verändern, oder unterliegen alle Veränderungen den Gesetzen Gottes?

Das universelle kosmische Fluidum ist das Element, woraus alle Materie entstanden ist, von dem kleinsten Atom bis zum organischen Wesen und aus dem auch die Planeten und das Universum bestehen. Durch die Eingriffe der Geister wurde das Universelle Kosmische Fluidum verdichtet und alle Materie ist entstanden. Wir alle haben den gleichen Ursprung und sind durch ein energetisches Netz verbunden. ***„Der träge Stoff, der das Mineralreich bildet, besitzt nur eine mechanische Kraft, die Pflanzen sind mit Lebenskraft begabt und die Tiere haben außerdem Instinkt, das ist Intelligenz, aber sie ist beschränkt… Der Mensch besitzt alles was in den Pflanzen und Tieren liegt und auch unbeschränkte Intelligenz, die ihm das Bewusstsein von seiner Zukunft, die Erkenntnis außerstofflicher Dinge und Gottes gibt."*** (BG 587)

„Alles ist in der Natur durch Bande verbunden, die ihr noch nicht fassen könnt" (BG 604)

Die Natur ist ein Geschenk Gottes. Die Mineralien, Pflanzen und Tiere dienen außer der eigenen Entwicklung auch der Erhaltung der Menschen. Durch ein Leben in Symbiose würde kein Mangel entstehen. Die Menschen sollen sich um die natürlichen Ressourcen kümmern, respektieren und für die eigene Erhaltung benutzen. ***„Gott konnte den Menschen nicht das Bedürfnis zu leben geben, ohne ihm auch die Mittel dazu zu geben"*** (BG 704).

Mit der respektvollen Nutzung ***„würde die Erde stets das Nötige erzeugen"*** (BG 705).

Eine sehr aktuelle Frage ist über die Fleischnahrung. Allan Kardec hat folgende Antwort bekommen: ***„Bei eurer leiblichen Beschaffenheit nährt Fleisch das Fleisch, sonst verkümmert der Mensch."*** (BG 723)

Chico Xavier hat in dem Interview im brasilianischen Fernsehprogramm „Pinga Fogo" in 1972 folgendes gesagt: (Internet)

„Wir haben uns seit vielen Jahrtausenden die zwangsweise Mitarbeit von Tieren angeeignet. Unser geistiger Körper ist bei der großen Mehrheit von uns an die Aufnahme von tierischen Proteinen gewöhnt. Wenn wir also immer noch dem Bedarf an Eiweißwerten, die wir durch Fleisch erhalten, unterworfen sind, sollten wir uns nicht von heute auf morgen vegetarisch ernähren, sondern unseren Organismus dazu erziehen, diese Anpassung vorzunehmen.In diesem Sinne ist unser Wille oft nicht mehr auf fleischhaltige Nahrung gerichtet, wir müssen auch unsere Gesundheit berücksichtigen.Uns über das Problem unserer Ernährung beraten zu lassen, damit unsere Ernährung in Harmonie und Sicherheit gebannt wird, und wir nicht in Gedächtnisverlust oder bestimmte organische Katastrophen aufgrund des Mangels an intensiven Proteinwerten in unserem zellulären Bereich verfallen.Wir alle sind berufen, etwas Gutes zu schaffen, und wir brauchen Gesundheit, gesundes Leben, robustes Leben.

Die Erde geht durch eine turbulente Zeit. Alle Veränderungen sind eine Herausforderung. Wir, die Einwohner der Erde, haben die Möglichkeit uns zusammen mit der Erde zu entwickeln. Danach wird die Erde in eine Welt der Erneuerung, wo diejenigen, die den Respekt, die Güte, die Liebe ausstrahlen und den wahren Wunsch sich zu verbessern und zu helfen zeigen, leben können.

Lass uns in Verbundenheit mit Gott und der Natur leben.

Beobachte die Natur

Beobachte die Natur, die in der Welt um dich herum ist;

alles ist Reichtum und alles ist darauf ausgerichtet, um ihn zu ermöglichen.

Der bei der Bepflanzung verletzte Boden ist ein Wunderschrei.

Der Baum, auch wenn tausende Mal verletzt, ist stolz zu helfen trotz des Leidens.

Die Wasserquelle wandelt sich nach und nach in einen großen Fluss nachdem sie viele Hürden überwunden hat.

Ein paar Samen sind die wunderbare Grundlage des wertvollen Waldes.

Scharfe Steine wandeln sich in Meisterwerke der Bildhauerkunst oder sie zeigen ihre

funkelnde Schönheit in den Schmuckstücken.

Demütige Tiere helfen und gewährleisten das Wohlbefinden der Menschen, nähren ihren Körper und sichern ihre Existenz.

Die Armut ist die einfache Bürde des Menschen der sich in der Ignoranz versteckt.

Nur die menschliche Seele, die sich von der höheren Kenntnis entfernt hat, gleicht einem Gespenst der Angst, des Elends, des Jammers.

Wenn du auf diese Weise das Erbe der himmlischen Segnungen betrachten kannst, dann suche auf dem Weg der Entwicklung deinen Arbeitsplatz und diene unermüdlich dem Guten, damit das Gute dich lehrt, das unvergängliche Glück zu sehen, das der Vater dir als erhabenes Erbe gewährt hat.

Diene deinen Mitmenschen, hilf der Pflanze und rette das Tier.

Möge deine Reise, wohin du auch gehst, ein Lied der Hilfe und Freundlichkeit, der Harmonie und des Verständnisses sein.

Und je weiter du auf dem Pfad der Entwicklung voranschreitest, desto reicher an Liebe wirst du und dein Inneres wird den unübertragbaren Schatz des Lichts bergen, der dich auf den Höhen der ewigen Herrlichkeit mit unauslöschlichem Glück krönen wird.

EMMANUEL

Quellen:
Kardec, Allan. „Das Buch der Geister" - BG
Kardec, Allan. „Genesis - Die Schöpfungsgeschichte, Kap. 9, " - GEN
Kardec, Allan. „Das Evangelium aus der Sicht des Spiritismus - EV
André Trigueiro. „Espiritismo e Ecologia" - EE
Internet: Programm „Pinga Fogo" - Interview Chico Xavier
Botschaft Emmanuel/Chico Xavier: - Pedro Leopoldo (MG) Brasilien, 1953?
(Espiritismo e Ecologia - Andre Trigueiro - Gedicht an den Autor von dem Forscher und Dokumentaristen Oceano Vieira Melo ausgehändigt)
Bilder von pixabay free

Bearbeitung von Nayla Hettich-Fonseca,
SAJA Berlin e.V.

Ohne diesen ersten Schritt kann niemand die Entfernung überwinden.

Joanna de Ângelis
(Geistwesen)

Unterweisung zur Regeneration der Menschheit

Die Ereignisse überstürzen sich, und deshalb sagen wir Ihnen nicht mehr wie früher: "Die Zeit ist nahe", sondern: "Die Zeit ist gekommen".

Mit diesen Worten ist weder eine neue Sintflut, noch ein Kataklysmus, noch ein allgemeiner Zusammenbruch gemeint. Partielle Erschütterungen des Globus gab es in allen Zeitaltern und gibt es immer noch, denn sie sind auf seine Verfassung zurückzuführen, aber sie sind keine Zeichen der Zeit.

Dennoch muss sich alles, was im Evangelium vorausgesagt wird, erfüllen und erfüllt sich in diesem Moment, wie Sie später erkennen werden. Aber nehmen Sie die angekündigten Zeichen nicht als Zahlen, man muss deren Geist und nicht den Buchstaben begreifen. Alle Schriften enthalten große Wahrheiten unter dem Schleier der Allegorie, und weil die Kommentatoren sich an den Buchstaben festgehalten haben, sind sie verwirrt. Es fehlte ihnen der Schlüssel, um die wahre Bedeutung zu verstehen. Dieser Schlüssel liegt in den Entdeckungen der Wissenschaft und in den Gesetzen der unsichtbaren Welt, die ihnen der Spiritismus offenbart. Von nun an wird mit Hilfe dieses neuen Wissens klar und verständlich, was vorher unklar war.

Alles folgt der natürlichen Ordnung der Dinge, und die unveränderlichen Gesetze Gottes werden nicht gestört werden. Sie werden also keine Wunder oder irgendetwas Übernatürliches im gewöhnlichen Sinne mit diesen Worten in Verbindung bringen.

Schauen Sie nicht zum Himmel hinauf, um dort nach Vorzeichen zu suchen, denn Sie werden sie nicht sehen, und diejenigen, die sie Ihnen ankündigen, werden Sie täuschen; aber schauen Sie um sich herum, unter den Menschen, und dort werden Sie sie finden.

Spüren Sie nicht auch, dass ein Wind auf der Erde weht und alle Geister aufrüttelt? Die Welt

wartet und ist wie von einer vagen Vorahnung des herannahenden Sturms ergriffen.

Glauben Sie jedoch nicht an das Ende der materiellen Welt. Die Erde hat sich seit ihrer Umwandlung weiterentwickelt. Sie muss sich weiterentwickeln und darf nicht zerstört werden. Aber die Menschheit hat eine ihrer Transformationsphasen erreicht, und die Erde wird sich in der Hierarchie der Welten nach oben bewegen.

Es ist also nicht das Ende der materiellen Welt, das vorbereitet wird, sondern das Ende der moralischen Welt; es ist die alte Welt, die Welt der Vorurteile, des Egoismus, des Stolzes, des Fanatismus, die zerbröckelt. Jeder Tag bringt einige Fragmente mit sich. Alles wird für ihn mit der Generation enden, die weggeht, und die neue Generation wird das neue Gebäude errichten, das die folgenden Generationen konsolidieren und vervollständigen werden.

Von einer Welt der Sühne ist die Erde dazu berufen, eines Tages eine glückliche Welt zu werden, und auf ihr zu verweilen wird eine Belohnung statt eine Strafe sein. Die Herrschaft des Guten muss auf die Herrschaft des Bösen folgen.

Damit die Menschen auf der Erde glücklich sein können, ist es notwendig, dass sie nur von guten Geistern bevölkert wird, inkarniert und desinkarniert, die nichts als das Gute wollen. Da diese Zeit nun gekommen ist, findet eine große Auswanderung unter den Bewohnern der Erde statt. Diejenigen, die Böses um des Bösen willen tun und sich nicht vom Guten berühren lassen, sind der verwandelten Erde nicht mehr würdig und werden von ihr ausgeschlossen, weil sie dort erneut Unruhe und Verwirrung stiften und ein Hindernis für den Fortschritt darstellen würden. Sie werden ihre Verhärtung in den niederen Welten sühnen, in die sie das erworbene Wissen mitnehmen werden, und sie werden die Aufgabe haben, den Fortschritt dieser Welten zu fördern. Sie werden auf der Erde durch bessere Geister ersetzt, die dafür sorgen werden, dass Gerechtigkeit, Frieden, Recht und Bruderschaft unter ihnen herrschen.

Wir haben bereits gesagt, dass die Erde nicht durch einen Kataklysmus umgewandelt werden soll, der plötzlich eine Generation auslöschen würde. Die jetzige Generation wird allmählich verschwinden, und die neue wird ihr folgen, ohne dass sich an der natürlichen Ordnung der Dinge etwas ändert. Alles wird dann äußerlich wie gewohnt ablaufen, mit nur einem Unterschied, aber dieser Unterschied ist enorm: ein Teil der Geister, die dort inkarniert waren, wird nicht mehr inkarnieren. In dem Kind, das dort geboren wird, wird sich nicht ein rückständiger und dem Bösen zugeneigter Geist inkarnieren, sondern ein fortgeschrittener und dem Guten zugeneigter Geist. Es geht also viel weniger um eine neue körperliche Generation als um eine neue Generation von Geistern. Wer also erwartet hat, dass die Verwandlung durch übernatürliche und wunderbare Effekte funktioniert, wird enttäuscht sein.

Die heutige Zeit ist eine Zeit des Übergangs. Die Elemente der beiden Generationen sind durcheinander. An einem Zwischenpunkt platziert, werden sie Zeuge des Aufbruchs des einen und der Ankunft des anderen, und jeder von ihnen ist in der Welt bereits durch die ihm eigenen Merkmale gekennzeichnet.

Die beiden Generationen, die aufeinander folgen, haben diametral entgegengesetzte Ideen und Standpunkte. Aufgrund der Natur der moralischen Veranlagungen, vor allem aber der intuitiven und angeborenen Veranlagungen, ist es leicht zu unterscheiden, zu welcher der beiden Gruppen der Einzelne gehört.

Die neue Generation, die das Zeitalter des moralischen Fortschritts einleiten soll, zeichnet sich im Allgemeinen durch eine frühreife Intelligenz und Vernunft aus, verbunden mit einem angeborenen Gefühl für das Gute und einem spirituellen Glauben, was ein unzweifelhaftes Zeichen

für einen gewissen Grad an früherem Fortschritt ist. Sie wird nicht ausschließlich aus außerordentlich überlegenen Geistern bestehen, sondern aus solchen, die bereits fortgeschritten sind, die dazu neigen, alle fortschrittlichen Ideen zu assimilieren, und die geeignet sind, die Erneuerungsbewegung zu unterstützen.

Im Gegenteil, was rückständige Geister auszeichnet, ist zunächst ihre Auflehnung gegen Gott durch die Verleugnung der Vorsehung und jeder Macht, die dem Menschen übergeordnet ist; dann ihre instinktive Neigung zu erniedrigenden Leidenschaften, zu Gefühlen der Selbstsucht, des Stolzes, des Hasses, der Eifersucht, der Habgier,

kurz gesagt, die Vorherrschaft der Anhaftung an alles Materielle.

Das sind die Laster, von denen die Erde gereinigt werden muss, indem diejenigen beseitigt werden, die sich weigern, Wiedergutmachung zu leisten.

Das liegt daran, dass sie mit dem Reich der Brüderlichkeit unvereinbar sind und dass gute Menschen immer unter ihrem Kontakt leiden werden. Die Erde wird von ihnen befreit sein, und die Menschen werden ungehindert der besseren Zukunft entgegengehen, die für sie hier unten als Belohnung für ihre Bemühungen und ihre Ausdauer reserviert ist, während sie auf eine noch vollständigere Reinigung warten, die den Zugang zu den höheren Welten öffnet.

Unter dieser Auswanderung von Geistern sollten wir nicht verstehen, dass alle zurückgebliebenen Geister von der Erde vertrieben und auf minderwertige Welten verbannt werden. Im Gegenteil, viele werden hierher zurückkehren, weil viele dem Sog der Umstände und des Beispiels nachgegeben haben; bei ihnen war die Hülle schlimmer als der Kern. Sobald sie dem Einfluss der Materie und den Vorurteilen der körperlichen Welt entzogen sind, sehen die meisten von ihnen die Dinge völlig anders als zu Lebzeiten, wofür Sie zahlreiche Beispiele haben. Dabei werden sie von den wohlwollenden Geistern unterstützt, die sich für sie interessieren und sich bemühen, sie aufzuklären und ihnen den falschen Weg zu zeigen, dem sie gefolgt sind. Durch Ihre Gebete und Ermahnungen können Sie selbst zu ihrer Besserung beitragen, denn zwischen den Lebenden und den Toten besteht eine ständige Solidarität.

Sie werden dann in der Lage sein, zurückzukehren, worüber sie glücklich sein werden, denn das wird eine Belohnung sein. Was spielt es für eine Rolle, was sie gewesen sind oder getan haben, wenn sie von besseren Gefühlen beseelt sind! Weit davon entfernt, der Gesellschaft und dem Fortschritt feindlich gegenüberzustehen, werden sie nützliche Helfer sein, denn sie gehören zur neuen Generation.

Es gibt also keinen endgültigen Ausschluss, außer für jene Geister, die von Grund auf rebellisch sind, jene, die Stolz und Egoismus, mehr noch als Unwissenheit, taub für die Stimme des Guten und der Vernunft machen. Aber sie selbst sind nicht zu ewiger Unterlegenheit verdammt, und der Tag wird kommen, an dem sie ihre Vergangenheit ablehnen und ihre Augen für das Licht öffnen werden. Beten Sie daher für diese Verstockten, damit sie sich bessern, solange noch Zeit ist, denn der Tag der Sühne naht.

Leider wird die Mehrheit von ihnen, die sich der Stimme Gottes nicht bewusst ist, in ihrer Blindheit verharren, und ihr Widerstand wird das Ende ihres Reiches durch schreckliche Kämpfe bedeuten. In ihrer Torheit werden sie sich selbst in den Untergang stürzen; sie werden der Zerstörung den Anstoß geben, die eine Vielzahl von Geißeln und Unglücksfällen hervorbringen wird, so dass sie, ohne es zu wollen, die Ankunft der Ära der Erneuerung beschleunigen werden.

Und als ob die Zerstörung nicht schon schnell genug voranschreiten würde, werden wir erleben, dass sich die Selbstmorde in einem unglaublichen Tempo vermehren, sogar unter Kindern. Niemals

wird der Wahnsinn eine größere Anzahl von Menschen verletzt haben, die vor dem Tod aus den Reihen der Lebenden ausgeschlossen werden. Dies sind die wahren Zeichen der Zeit. Und all dies wird durch die Verkettung von Umständen geschehen, genau wie wir gesagt haben, ohne in irgendeiner Weise von den Gesetzen der Natur abzuweichen.

Doch durch die düstere Wolke, die Sie einhüllt und in deren Schoß der Sturm tobt, sehen Sie, dass die ersten Strahlen der neuen Ära bereits zu sehen sind! Die Brüderlichkeit legt ihre Fundamente in allen Teilen der Welt und die Völker reichen sich die Hände; die Barbarei erwirbt sich durch den Kontakt mit der Zivilisation vertraute Gewohnheiten; die Vorurteile von Rassen und Sekten, die Ströme von Blut fließen ließen, werden ausgelöscht; Fanatismus und Intoleranz verlieren an Boden, während die Gewissensfreiheit die Sitten durchdringt und zu einem Recht wird. Überall gären die Ideen; das Böse wird gesehen und Abhilfe wird versucht, aber viele sind ohne Kompass und verlieren sich in Utopien. Die Welt befindet sich in einer immensen Arbeit, die ein Jahrhundert dauern wird. In dieser Arbeit, die immer noch verworren ist, sieht man jedoch eine Tendenz zu einer objektiven Dominanz: die der Einheit und Uniformität, die zur Verbrüderung führen.

Sie sind immer noch Zeichen der Zeit. Aber während die anderen die Agonie der Vergangenheit sind, sind die letzteren die ersten Regungen des Kindes, das geboren wird, die Vorboten der Morgendämmerung, die das nächste Jahrhundert aufsteigen sehen wird, denn dann wird die neue Generation in ihrer ganzen Kraft sein. Sowohl die Physiognomie des neunzehnten Jahrhunderts unterscheidet sich unter bestimmten Gesichtspunkten von der des achtzehnten Jahrhunderts, als auch die des zwanzigsten Jahrhunderts sich unter anderen Gesichtspunkten von der des neunzehnten unterscheiden wird.

Eines der charakteristischen Merkmale der neuen Generation wird der angeborene Glaube sein, nicht der ausschließende und blinde Glaube, der die Menschen trennt, sondern der begründete Glaube, der sie erleuchtet und stärkt, der sie in einem gemeinsamen Gefühl der Gottes- und Nächstenliebe vereint und verschmilzt. Mit der aussterbenden Generation werden auch die letzten Reste von Unglauben und Fanatismus verschwinden, die dem moralischen und sozialen Fortschritt gleichermaßen zuwiderlaufen.

Der Spiritismus ist der Weg, der zur Erneuerung führt, denn er zerstört die beiden größten Hindernisse, die sich ihm entgegenstellen: Ungläubigkeit und Fanatismus. Sie gibt einen soliden und aufgeklärten Glauben, sie entwickelt alle Gefühle und alle Ideen, die den Ansichten der neuen Generation entsprechen, und aus diesem Grund ist sie angeboren und existiert in einem Zustand der Intuition in den Herzen ihrer Vertreter. Das neue Zeitalter wird sie also wachsen und gedeihen sehen, und zwar durch die Kraft der Dinge. Sie wird die Grundlage aller Überzeugungen bilden, den Dreh- und Angelpunkt aller Institutionen.

Aber wie viele Kämpfe wird er bis dahin noch gegen seine beiden größten Feinde, den Unglauben und den Fanatismus, bestehen müssen, die sich auf bizarre Weise zusammentun, um ihn zu stürzen! Sie ahnen seine Zukunft und ihren eigenen Untergang und fürchten ihn, denn sie sehen, wie er auf den Ruinen der alten egoistischen Welt das Banner pflanzt, das alle Völker vereinen soll. In der göttlichen Maxime: "Ohne Nächstenliebe gibt es keine Rettung", lesen sie ihre eigene Verdammnis, denn sie ist das Symbol des neuen brüderlichen Bündnisses, das verkündet wird für Christus. Es erscheint ihnen wie die verhängnisvollen Worte von Balthasars Festmahl. Sie sollten diese Maxime jedoch segnen, denn sie schützt sie vor allen Repressalien derer, die sie verfolgen. Aber nein, eine blinde Macht zwingt sie dazu, das Einzige, was sie retten könnte, abzulehnen!

Was können sie gegen die aufkommende Meinung tun, die sie ablehnt? Der Spiritismus wird aus dem Kampf siegreich hervorgehen, zweifeln Sie nicht daran, denn er liegt in den Gesetzen der Natur und ist gerade deshalb unvergänglich. Wenn Sie glauben, dass diese Mittel nicht zufällig, sondern von der Vorsehung bestimmt sind, liegen Sie richtig, denn das, was auf den ersten Blick schädlich für sie zu sein scheint, ist genau das, was ihre Ausbreitung begünstigt.

Er wird bald Verfechter auftauchen sehen, die zu den angesehensten und glaubhaftesten Männern gehören, die ihn mit der Autorität ihres Namens und ihres Beispiels unterstützen und seine Verleumder zum Schweigen bringen werden, weil diese es nicht wagen werden, sie als verrückt zu bezeichnen. Diese Männer studieren ihn in aller Stille und werden sich zeigen, wenn der günstige Moment gekommen ist. Bis dahin ist es sinnvoll, dass sie auf Abstand bleiben.

Bald werden Sie auch sehen, wie die Künste daraus Ideen schöpfen, wie aus einem fruchtbaren Brunnen, und ihre Gedanken und die Horizonte, die sie entdecken, durch Malerei, Musik, Poesie und Literatur übersetzen. Es wurde Ihnen bereits gesagt, dass es eines Tages eine spiritistische Kunst geben wird, so wie es eine heidnische und eine christliche Kunst gab, und das ist eine große Wahrheit, denn die größten Genies werden ihre Inspiration daraus ziehen.

Bald werden Sie seine ersten Skizzen sehen, und später wird er seinen rechtmäßigen Platz einnehmen.

Spiritisten, die Zukunft gehört euch und allen Menschen mit Herz und Hingabe. Fürchten Sie sich nicht vor Hindernissen, denn niemand kann die Pläne der Vorsehung aufhalten. Arbeiten Sie ohne Entmutigung und danken Sie Gott, dass er Sie in die Vorhut der neuen Phalanx gestellt hat. Es ist ein Ehrenamt, um das Sie selbst gebeten haben und dessen Sie sich durch Ihren Mut, Ihre Beharrlichkeit und Ihre Hingabe würdig erweisen müssen. Glücklich sind diejenigen, die in diesem Kampf gegen die Gewalt nachgeben. Aber in der Welt der Geister werden diejenigen beschämt sein, die aus Schwäche oder Kleinmut nachgeben. Außerdem sind Kämpfe notwendig, um die Seele zu stärken; der Kontakt mit dem Bösen lässt einen die Vorteile des Guten besser schätzen. Ohne die Kämpfe, die die Fähigkeiten stimulieren, würde sich der Geist von einer Nachlässigkeit hinreißen lassen, die seinem Fortschritt schadet. Der Kampf gegen die Elemente entwickelt die physischen Kräfte und die Intelligenz; der Kampf gegen das Böse entwickelt die moralischen Kräfte.

Paris, 1. September 1866
Revista espírita - Zeitschrift für psychologische Studien - 1866 , Oktoberausgabe
Anweisungen der Geister zur Regeneration der Menschheit

(Paris, April 1866 - Medien: Herr M und Herr T im somnambulen Zustand)

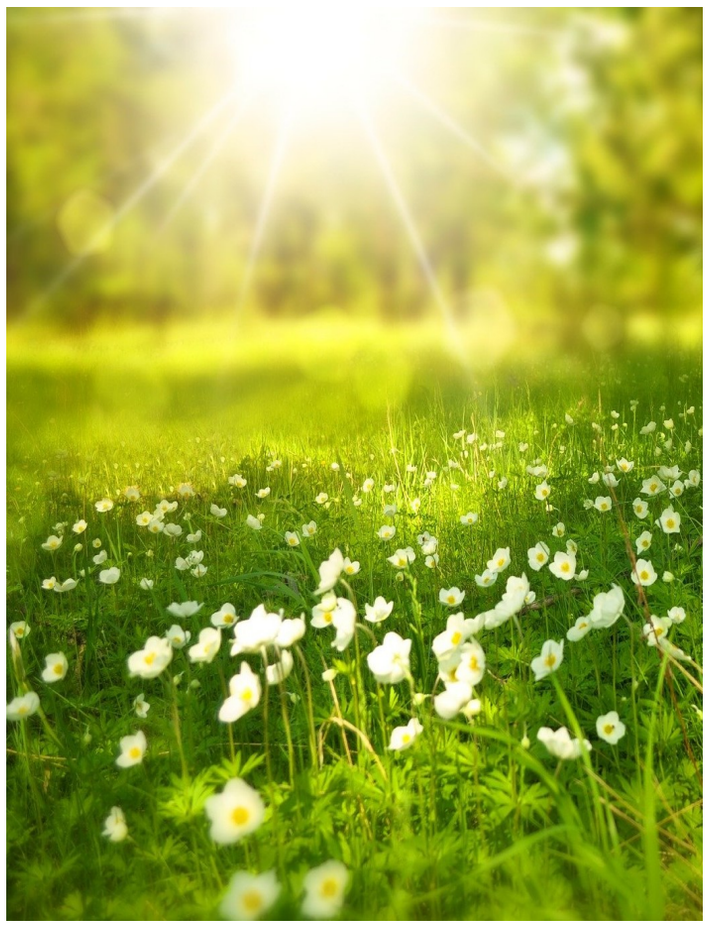
Bilder von pixabay free

Übersetzung von Gisele dos Santos
GEEOL Oldenburg

Spiritistischer Studienkreis Oldenburg

GEEOL

Grupo de Estudos Espíritas de Oldemburgo



Besuchen Sie uns auf unseren Internetseiten:

www.spiritismus-dsv.de

https://www.facebook.com/dsv.spiritismus

https://www.youtube.com/channel/UCzLYE-W1JJGZMZEY4g-f06Q

Die Zukunft des Spiritismus in einer erneuerten Welt

Warum ist es so wichtig in Deutschland über dieses Thema zu schreiben?

Während weltweit Religionen wachsen, verliert die Kirche in Deutschland in den letzten Jahren enorm an Einfluss, wenn wir die heutige Situation mit der in den 50er- oder 60er-Jahren vergleichen. Laut EKD (Evangelischen Kirche in Deutschland) und der Deutschen Bischofskonferenz zum 31.12.2021 sind nur noch 6 Prozent der Bevölkerung als praktizierende Gläubige anzusehen. Die Christen, die regelmäßig in den Gottesdienst gehen, werden immer seltener.

Aus der Sicht der Autoren, Detlef Pollack und Gergely Rosta vom Exzellenzcluster Religion und Politik an der Universität Münster: "Der Glaube habe kaum noch Relevanz für das Alltagsleben und die Grundhaltungen der Menschen". Sie sind einig, dass es für die traditionellen religiösen Institutionen immer schwieriger geworden ist, die Menschen zu erreichen. Der Grund dafür liegt nicht an dem Verhalten der Pfarrer oder Bischöfe. Vielmehr ist das Engagement in der Kirche nicht mehr so wichtig.

Ist Spiritismus eine Religion?

Diese Frage stellen sich viele Spiritisten, insbesondere Brasilianer, die in Deutschland leben sowie die Deutschen.

Warum ist es wichtig darüber zu reden, ob der Spiritismus eine Religion ist oder nicht? Weil es darum geht das Überleben und die Verbreitung des Spiritismus in Europa bzw. Deutschland zu erhalten. Denn heutzutage verbinden viele Menschen Religion mit den weltweit bekannten Religionen und ihrer teils tragischen Jahrhundertgeschichte. In Europa gibt es beispielsweise eine echte Abneigung gegen alles, was mit Religion zu

tun hat, insbesondere gegen die christlichen Religionen, aufgrund jahrhundertelanger Herrschaft, Missbräuche im Namen des Glaubens, Verfolgungen im Namen Gottes und Ausbeutern des Volkes. Spiritismus mit Religion in Verbindung zu bringen, würde nach der Auffassung mancher Menschen sein Ende bzw. Ablehnung bedeuten.

Vorher lassen Sie uns die Terminologie des Wortes Religion definieren

Die Etymologie dieses Wortes Religion ist umstritten. Es soll entweder vom lat. religare, „verbinden, anbinden" abstammen, oder aber, nach Cicero (Marcus Tullius Cicero, 106-43 v.Chr.), von relegere, „wieder lesen, überdenken", was so viel bedeuten soll wie „die rituellen Pflichten gewissenhaft befolgen". Cicero beschreibt die Religion als einen Umstand kultischer Verehrung (ritual veneration) einer überlegenen, als göttlich bezeichneten, Natur.

Prof. Dr. Hubertus Mynarek, katholischer Theologe und Philosoph: „Alle Religionen sind Menschenwerk, sind von Menschen gemacht"

Cairbal Schutel, Apotheker, Bürgermeister der Stadt Matão (São Paulo) und Spiritist, sagt in seinem Buch „Gleichnisse und Lehren Jesu" (Parábolas e Ensinos de Jesus) so: „Religion sollte keine platonische Manifestation von Kulten oder Dogmen irgendeiner Kirche sein. Kein Monopol eines bestimmten Volkes oder einer bestimmten Rasse sein; sondern ein Appell an Vernunft und Gefühl und sollte den Geist zu unbekannten, aber unsterblichen Zielen führen. Religion ist nicht auf eine Welt, einen Planeten beschränkt; hat universellen Charakter. Es ist viel mehr als die Priester verkünden, viel mehr als die Kirchen begreifen! (…) Die wahre Religion weckt hohe spirituelle Bestrebungen und bindet die Seele zu Gott. (…) Religion hat folgende göttliche Eigenschaften: Liebe, Güte, Barmherzigkeit und Weisheit. (…) „Religion basiert nicht nur auf Theorie, sondern auf Geschichte, auf Philosophie und auf Fakten."

Ist Spiritismus eine Religion oder hat er nur religiöse Aspekte?

Mehr als 150 Jahre nach der Kodifizierung der spiritistischen Lehre gibt es immer noch häufige Debatten unter Spiritisten über den religiösen Aspekt des Spiritismus.

Viele Menschen halten die spiritistische Lehre für eine Religion und andere als eine Philosophie. Was ist es nun richtig?

Um für ein besseres Verständnis über dieses Thema zu sorgen, haben wir zunächst Allan Kardecs Überlegungen konsultiert.

Nach dem Buch „Was ist Spiritismus" (Präambel) definiert Allan Kardec Spiritismus so:

„Der Spiritismus ist gleichzeitig eine beobachtende Wissenschaft und eine philosophische Lehre. Als beobachtende Wissenschaft beruht er auf den Beziehungen, die zwischen uns und der spirituellen Welt stattfinden. Als Philosophie beinhaltet er alle moralischen Konsequenzen, die aus diesen Beziehungen entspringen. „Spiritismus ist eine Wissenschaft, die die Natur, den Ursprung und die Bestimmung der Geistwesen untersucht, sowie ihre Beziehung mit der materiellen Welt."

Im Buch „Posthume Werke" legte Allan Kardec mehrere Bekenntnisse darüber, wie folgt:

„Spiritismus ist eine philosophische Lehre mit religiösen Auswirkungen, wie jede spirituelle Philosophie. Denn es geht um die fundamentalen Grundlagen aller Religionen: Gott, die Seele und das zukünftige Leben. Aber es ist keine institutionelle Religion, da es keinen Kult, keinen Ritus, keine Tempel, keines Priesters oder Hohepriesters gibt."

„Der Spiritismus wird eine immense und wichtige Rolle auf der Erde haben. Er wird die Fehler, die im Namen der Religion im Laufe der Zeit verursacht wurden, korrigieren. Er wird das frühe Christentum (Lehre Jesu), das von Priestern als Handelsobjekt verwendet wurde, wiederherstellen. Er wird die wahre Religion wieder einführen. Die natürliche Religion, die aus dem Herzen kommt und uns mit Gott verbinden, die keine Soutane und keinen Altar benötigt."

Im Spiritistischen Magazine vom Dezember 1868, veröffentlicht Kardec seine Rede über „Ist Spiritismus eine Religion?" wie folgt:

Kardec stellte eine rhetorische Frage „Ist Spiritismus eine Religion?" Und antwortete: "Na ja, sicher, meine Herren. Warum erklärten wir dann vorher, dass der Spiritismus keine Religion ist? Weil es nur ein Wort gibt, um zwei verschiedene Ideen auszudrücken bzw. zu definieren. Nach allgemeiner Meinung ist das Wort Religion mit der Anbetung verbunden; erweckt ausschließlich eine Vorstellung von Form, die der Spiritismus nicht hat. Aber Religion kann auch Verbundenheit bedeuten. „Eine Religion im weitesten und wahren Sinne ist eine Bindung, die die Menschen zusammenhält. "

- „(…) „Im philosophischen Sinne ist der Spiritismus eine Religion, und wir sind stolz darauf, weil es die Lehre ist, die Liebe und Zusammenhalt bildet, nicht auf einer einfachen Konvention, sondern auf den solidesten Grundlagen: den Naturgesetzen"

„Was ist dann das Band, das zwischen Spiritisten bestehen sollte? Sie sind durch keinen mate-

riellen Vertrag, keine verpflichtenden Rituale und Zeremonien, keine religiösen Institutionen aneinandergebunden, sondern durch ein moralisches, spirituelles, humanitäres Gefühl (…)"

Wie wir oben sehen, hat Allan Kardec die Spiritistische Lehre im eigentlichen Sinne nicht als Religion, die als Institution definiert ist, bezeichnet, da der Spiritismus keine Kulte, Rituale, Dogmen, Priester, Zeremonien und Privilegien hat. Er wollte damit verhindern, dass der Spiritismus „eine weitere" neue Religion mit den gleichen Fehlern wird, die so viel dazu beigetragen hat, die Menschen von moralischen Werten, von göttlichen Gesetzen zu distanzieren, aber er gibt dem Spiritismus Aspekte der Religiosität.

Emmanuel (Geistwesen) bekräftigt Kardecs Worte, indem er folgendes sagte: ***„die drei Aspekte der Spiritistischen Lehre bilden ein Dreieck spiritueller Kräfte, wo Wissenschaft und Philosophie die Basis des Dreiecks bil-***

den und die Religion die Spitze. Sie vereinen alle Gedanken und Gefühle zu Gott sowie fokussieren und lenken alles Wissen und Energie auf die Wesen und das Universum."

Alexandre Caldini, brasilianischer Autor und Vortragsredner glaubt, dass Kardec die spiritistische Philosophie viel mehr als die spiritistische Religion schätzte. Warum das? „Denn Religion ist etwas, das im Allgemeinen uns behindert, aufhält. Sie erlaubt dies und jenes nicht. Also lohnt es sich vielleicht, den Spiritismus als etwas breiteres zu betrachten, als eine Philosophie des guten Lebens, die sich mit dem Guten verbindet. Übrigens ist es das, was Christus uns gelehrt hat, und es ist immer noch das, was alle Religionen uns lehren: den anderen und sich selbst lieben, Verständnis füreinander usw."

Ob Spiritismus eine Religion ist oder nicht. Ob Sie als religiöse Spiritisten bezeichnet wird oder nicht, spielt keine Rolle! Das Wichtige ist, dass die negative Seite der Religion, die die Menschen begrenzt und kontrolliert, den Spiritismus nicht beeinflusst oder berührt. Denn das Schöne am Spiritismus ist, dass er keinen Anführer, Besitzer, keine maximale Autorität, keine Unterdrückung und keine Diskriminierung kennt. Aber er lehrt uns, dass die menschliche Seele nach dem Tod weiter existiert (Unsterblichkeit der Seele); dass wir mehrmals wiedergeboren werden (Reinkarnation); dass Gott existiert. Er ist der Schöpfer. Er ist gütig und gerecht. Er schuf keine privilegierten Wesen, sondern alle werden von Ihm gleichbehandelt.

Zum Schluss**: Welche Beziehung besteht zwischen dem Spiritismus und Jesus?**

Die Spiritistische Lehre lehrt, dass Jesus der vollkommenste Geist ist, der auf der Erde inkarniert ist. Der Führer und das Vorbild der Menschheit.

Im Buch der Geister in Frage 625 sagte Allan Kardec:

„Jesus ist für den Menschen das Urbild oder Vorbild der moralischen Vollkommenheit, auf welche die Menschheit auf Erden Anspruch hat. (…)

Jesus ist der Weg und das Vorbild für die ganze Menschheit. Und die Lehre, die Er uns gelehrt und vorgelebt hat, ist der reinste Ausdruck des göttlichen Gesetzes.

Die Moral, die der Spiritismus lehrt, sind genau die moralischen Gesetze, die Jesu verkündete. Somit ist es nach dem Spiritismus sehr klar, wie wichtig Jesus in unserem Leben ist. Viele andere Lehren, die die Menschheit führten und noch führen, entstanden aus seinen Lehren. Es gibt keinen Spiritismus ohne Jesus.

„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben" - Jesus

Bilder von pixabay free

Artikel verfasst von
Hilda Schneider
SAK Koblenz

DIE NEUE GENERATION

Damit die Menschen auf der Erde glücklich sein können, ist es nötig, dass sie nur von guten inkarnierten und nicht-inkarnierten Geistwesen bevölkert wird, die nur das Gute wollen. Da diese Zeit gekommen ist, findet im Moment eine große Emigration unter ihren Einwohnern statt; jene, die Böses tun um des Bösen willen und die das Gefühl des Guten nicht rührt, sind der transformierten Erde nicht mehr würdig und werden ausgeschlossen, weil sie von neuem Unruhe und Verwirrung bringen würden und dem Fortschritt im Wege stünden. Sie werden für ihre Verstocktheit büßen, die einen in niederen Welten, die anderen unter irdischen, den niederen Welten entsprechenden, rückständigen Rassen, denen sie ihre erworbenen Kenntnisse bringen werden und die sie als Mission vorwärtsbringen sollen. Sie werden von besseren Geistwesen ersetzt, die unter sich Gerechtigkeit, Frieden und Brüderlichkeit herrschen lassen.

Nach Aussage der Geistwesen muss die Erde nichtmehr durch eine Katastrophe verändert werden, die schlagartig eine ganze Generation auslöschen würde. Die aktuelle Generation wird allmählich verschwinden, und die neue wird ihr genauso folgen, ohne dass in der natürlichen Ordnung der Dinge irgendetwas verändert ist.

Nach außen hin wird sich alles abspielen wie bisher, mit dem einzigen Unterschied, der jedoch grundlegend ist: ein Teil der Geistwesen, die sich auf der Erde inkarnierten, werden hier nicht mehr inkarnieren. In einem Kind, das geboren wird, ist anstatt eines rückständigen Geistwesens mit Neigung zu Bösem, ein fortgeschrittenes Geistwesen mit Neigung zu Gutem.

Es handelt sich also viel weniger um eine körperlich neue Generation als um eine neue Generation von Geistwesen; in dem Sinne meinte es Jesus sicherlich, als er sagte: „Wahrlich, ich sage euch, dass diese Generation nicht vergehen wird, bevor diese Dinge sich erfüllt haben.” Daher werden alle, die eine Transformation durch übernatürliche und wundersame Effekte erwarten, enttäuscht werden.

Die aktuelle Epoche ist die, der Übergabe; die Elemente zweier Generationen vermischen sich. An den dazwischenliegenden Platz gestellt, wohnen wir dem Weggang der einen und der Ankunft der anderen bei, und jede Generation zeichnet sich in der Welt schon durch ihre für sie typischen Merkmale aus.

Die beiden einander folgenden Generationen haben völlig entgegengesetzte Ideen und Ansichten. An der Art ihrer sittlich moralischen Haltung aber vor allem an den intuitiven und angeborenen Begabungen kann man leicht erkennen, zu welcher Generation jeder einzelne gehört.

Abgesehen von der Gründung des Zeitalters des sittlich moralischen Fortschritts zeichnet sich die neue Generation durch früh entwickelte Intelligenz und Vernunft aus, verbunden mit dem angeborenen Gefühl für das Gute und spiritualistischem Glauben, was das unzweifelhafte Zeichen für einen gewissen, vorherigen Aufstiegsgrad ist. Sie wird nicht ausschließlich aus besonders hohen Geistwesen zusammengesetzt sein, sondern aus denen, die schon fortgeschritten sind und die Veranlagung mitbringen, alle progressiven Ideen aufzunehmen, die geeignet sind, die Erneuerungsbewegung zu unterstützen.

Was dagegen die rückständigen Geistwesen auszeichnet, ist zunächst eine Empörung gegen Gott, durch die Weigerung, der Menschheit irgendeine höhere Macht zuzugestehen, dann der instinktive Hang zu erniedrigenden Leidenschaften, weiterhin die der Brüderlichkeit entgegenwirkenden Gefühle des Egoismus, des Stolzes, des Neids und der Eifersucht und schließlich das Hängen an allem Materiellen: Sinnlichkeit, Habgier und Geiz.

Das sind die Laster, von denen die Erde gesäubert werden muss durch die Entfernung all derer, die sich weigern, sich zu bessern, denn sie sind mit der Herrschaft der Brüderlichkeit unvereinbar und damit, dass die guten Menschen immer noch unter ihrer Verbindung leiden würden. Wenn die Erde davon befreit ist, werden die Menschen ohne Hindernisse in eine bessere Zukunft gehen, die ihnen zum Preis ihrer Anstrengungen und ihrer Beständigkeit vorbehalten ist, seit sie auf dieser Erde sind, und werden darauf warten, dass eine noch vollständigere Läuterung ihnen den Zutritt zu höheren Welten eröffnet.

Unter dieser Emigration von Geistwesen darf man nicht verstehen, dass alle rückständigen Geistwesen von der Erde vertrieben und in niedere Welten verbannt werden. Im Gegenteil, viele werden zurückkommen, denn sie haben sich durch eine Schulung von Umständen und Vorbild erweichen lassen, denn die Schale war bei ihnen schlechter als der Kern. Einmal dem Einfluss der Materie und den Vorurteilen der körperlichen Welt entzogen, sehen die meisten die Dinge völlig anders, als zu Lebzeiten, so wie wir davon zahlreiche Beispiele haben. Darin bekommen sie Hilfe von wohlwollenden Geistwesen, die sich für sie interessieren und sie unverzüglich aufklären und ihnen den falschen Weg aufzeigen, dem sie gefolgt sind. Durch unsere Gebete und unser Zureden können wir selber zu ihrer Verbesserung beitragen, weil ständige Solidarität zwischen den Toten und den Lebenden herrscht.

Die Art, wie die Transformation vor sich geht, ist ganz einfach und, wie man sieht, ist sie ganz moralisch und weicht in Nichts von den Naturgesetzen ab.

Ob die Geistwesen der neuen Generation neue, bessere Geistwesen sind, oder alte, besser gewordene, das Ergebnis ist dasselbe; sobald sie bessere Anlagen mitbringen, ist es immer eine Erneuerung. Die inkarnierten Geistwesen bilden also entsprechend ihrer natürlichen Veranlagung zwei Kategorien: einerseits zurückgebliebene Geistwesen, die gehen, und andererseits fortschreitende Geistwesen, die ankommen. Der Zustand der Sitten und der Gesellschaft beruht also bei einem Volk, einer Rasse oder der ganzen Welt auf der Kategorie, die vorherrscht.

Ein gewöhnlicher Vergleich macht, was unter diesem Umstand vor sich geht, noch besser verständlich. Stellen wir uns ein Regiment vor, das sich aus einer großen Mehrheit wilder und undisziplinierter Männer zusammensetzt: diese bringen ständig Unordnung, die von der Strenge des Strafgesetzes oft nur mit Mühe in Schranken gehalten werden kann. Diese Männer sind die Stärkeren, weil sie in der Mehrzahl sind; sie unterstützen sich, ermutigen sich und regen sich durch ihr Beispiel an. Die wenigen guten haben keinen Einfluss; ihre Ratschläge werden missachtet, sie werden von den anderen verspottet und misshandelt und leiden unter dieser Beziehung. Ist das nicht das Bild der augenblicklichen Gesellschaft?

Nehmen wir an, man zieht diese Männer vom Regiment ab, einzeln, zu zehn oder zu hundert, und man ersetzt sie nach und nach durch die gleiche Anzahl guter Soldaten, sogar durch die vorher ausgeschlossenen, die sich aber ernsthaft gebessert haben: nach einiger Zeit wird man immer noch dasselbe Regiment haben aber verwandelt: die richtige Ordnung wird die Unordnung abgelöst haben. So wird es mit der regenerierten Menschheit sein.

Die großen, gemeinsamen Abtritte haben nicht nur zum Ziel, die Abgänge zu beschleunigen, sondern auch den Geist der Massen schneller zu transformieren, indem man ihn von den schlechten Einflüssen befreit und den neuen Ideen mehr Macht gibt.

Weil viele trotz ihrer Unvollkommenheiten reif sind für diese Transformation, treten viele ab, um noch einmal in eine reinere Quelle zu tauchen. Solange sie in der gleichen Umgebung und unter denselben Einflüssen geblieben wären, hätten sie auf ihren Meinungen und ihrer Art, die Dinge zu sehen, bestanden. Ein Aufenthalt in der Welt der Geistwesen genügt, um ihnen die Augen zu öffnen, weil sie dort sehen, was sie auf der Erde nicht sehen konnten. Der Ungläubige, der Fanatiker und der Absolutist können also mit angeborenen Ideen von Glauben und Vertrauen, Toleranz und Freiheit wiederkommen. Bei ihrer Rückkehr werden sie die Dinge verändert vorfinden und den Einfluss der neuen Umgebung erfahren, in die sie hineingeboren werden. Anstatt sich den neuen Ideen zu widersetzen, werden sie zu ihren Gehilfen.

Die Regeneration der Menschheit benötigt also nicht unbedingt eine vollständige Erneuerung der Geistwesen: es genügt eine Veränderung in ihren sittlich-moralischen Anlagen; wenn sie dem verderblichen Einfluss der Welt entzogen werden, tritt diese Veränderung bei allen ein, die dafür empfänglich sind. Jene, die dann wiederkommen, sind nicht immer andere Geistwesen, sondern oft dieselben, nur mit anderen Gedanken und Gefühlen.

Wenn diese Verbesserung einzeln und individuell ist, bleibt sie unbemerkt und ist für die Welt ohne offenkundigen Einfluss. Die Wirkung ist ganz anders, wenn sie sich gleichzeitig bei großen Massen vollzieht, denn dann können entsprechend dem Ausmaß in einer Generation die Ideen eines Volkes oder einer Rasse grundlegend verändert werden.

Das bemerkt man fast immer nach den großen Erdbeben, die ganze Bevölkerungen dezimieren. Die zerstörerischen Katastrophen zerstören nur den Körper aber treffen nicht den Geist; sie beschleunigen die Bewegung des Hin und Her zwischen der körperlichen und der geistigen Welt und folglich auch die Fortschrittsbewegung der inkarnierten und nicht-inkarnierten Geistwesen. Es fällt auf, dass zu allen Zeiten der Geschichte die großen gesellschaftlichen Krisen von einer Ära des Fortschritts abgelöst worden sind.

Es ist eine dieser generellen Bewegungen, die im Augenblick im Gange ist und die zur Umbildung der Menschheit führen soll. Die Vielzahl der Ursachen für Zerstörung ist ein charakteristisches Zeichen der Zeit, denn sie muss das Aufgehen der neuen Keime vorantreiben. Es sind die Herbstblätter, die fallen und denen neue Blätter voller Leben folgen werden, denn die Menschheit hat ihre Jahreszeiten, genau wie die Individuen ihr Alter haben. Die toten Blätter der Menschheit fallen, von Böen und Windstößen fortgeweht, aber nur, um unter demselben Lebenshauch wiedergeboren zu werden, der nicht erlischt, sondern sich nur reinigt.

Für den Materialisten sind die zerstörerischen Katastrophen Unglücke ohne Ausgleich, ohne nützliche Ergebnisse, da sie seiner Meinung nach alle Wesen ohne Rückkehr vernichten. Aber für denjenigen, der weiß, dass der Tod nur die Hülle zerstört, haben sie nicht dieselben Konsequenzen und verursachen für ihn nicht das geringste Entsetzen; er begreift das Ziel dahinter, und er weiß auch, dass die Menschen nicht mehr verlieren, wenn sie zusammen sterben, als wenn sie allein sterben, da man so oder so immer an den Punkt kommen muss.

Die Ungläubigen werden über diese Dinge lachen und sie wie Hirngespinste behandeln; aber gleichgültig, was sie sagen, werden sie nicht dem allgemeinen Gesetz entgehen; sie werden ihrerseits fallen, genau wie die anderen, und was wird dann aus ihnen? Sie sagen: Nichts! Aber sie werden trotzdem leben und eines Tages gezwungen sein, die Augen zu öffnen.

Auszug aus der „Genesis"
Kap. 18, Pt. 27-35
von Allan Kardec

Was geschah bei der D.S.V. in 2022

Pandemie und (fast) kein Ende in Sicht. Das dritte Jahr in Folge waren auch die Spiritistischen Gruppen mit schwierigen Zeiten konfrontiert. Vieles ist nicht mehr so, wie vor der Pandemie und etliche Gruppen hatten nicht die Möglichkeit gehabt, alle Aktivitäten wieder aufzunehmen.

Trotz allem ist die Stimmung positiv und voller Hoffnung, dass das Jahr 2023 neue Möglichkeiten und Ideen bringen wird.

Die schwierige Zeit der Pandemie hat dadurch auch die D.S.V. e.V. als Verband selbst zu spüren bekommen, da wir auf viele Veranstaltungen verzichten mussten. So musste das „Brüderliche Treffen der spiritistischen Gruppen Deutschlands" ebenfalls verschoben werden und das zum dritten Mal. Nichtsdestotrotz haben wir zuversichtlich an verschiedenen Projekten gearbeitet.

So begann das Jahr 2022 am 5.01.22 mit der Veröffentlichung des Spiritistischen Magazins Nr. 9 „Psychosomatische Krankheiten – Hilferuf der Seele". Mit dieser Ausgabe wurden verschiedene Themen über seelische Schmerzen, wie Depression, Suizidgedanken, Fibromyalgie etc. und deren Auswirkungen auf Psyche und Körper sowohl bei Erwachsenen, wie auch Kindern, behandelt. Es ist eine sehr empfehlenswerte Publikation für alle Menschen, nicht nur für Spiritisten.

Am 17.01.2022 nahmen Maria Gekeler, Andreas Ivenz, Jocélia Schaldach und Cleide Ferreira als Vertreter der D.S.V. e.V. an dem Programm „O Espiritismo na Alemanha" des Webradiosenders „Estação da Luz - Tavares", Brasilien, teil.

Ende Januar, genauer am 30.01.2022 startete die D.S.V. e.V. mit der Fortsetzung der Vortragsreihe aus 2021. Erster Vortrag war „Liebesbeziehungen im Licht des Spiritismus" von Martin Brecheisen, GEEAK München. Martin Brecheisen ging dabei vor allem auf Paarbeziehungen ein, die freiwillig und ganz bewusst eingegangen werden. Er erläutert, wie der Spiritismus einen Weg zeigt, wie man mit der romantischen Liebe das Gebot der Nächstenliebe erfüllen kann.

Mit dem nächsten Vortrag am 27.02.2022 stellte Christina Renner von Gruppe SEELE Stuttgart das Thema „Beweise der Reinkarnation" vor. Der Reinkarnationsgedanke ist so alt wie die Menschheit. Studien zeigen, dass bei weitem der größte Teil der Menschheit an Reinkarnation oder Wiedergeburt glaubt. Wissenschaft und Forschung sind zu erstaunlichen Ergebnissen gekommen und bei den Urchristen war Reinkarnation - unter anderen Bezeichnungen - eine Selbstverständlichkeit.

Der Vortrag am 27.03.2022 war über das kontroverse Thema Abtreibung mit dem Titel „Lass mich leben – Abtreibung aus der Sicht des Spiritismus" von Nayla Hettich-Fonseca von SAJA Berlin. Sie erklärt, wie eine Seele darum kämpft, geboren zu werden, um neue Erfahrungen zu sammeln. Leben ist mehr als nur der Körper. Abtreibung eines Kindes ist ein Mangel an Liebe für das Leben und für das Kind. Der Vortrag zeigt, welche Folgen eine Abtreibung für Körper und Seele haben kann und fordert dazu auf, Abtreibung noch aus anderen Perspektiven zu sehen.

Am 24.04.2022 sprach Flavia Fenske von SAK Koblenz in ihrem Vortrag „Wacht und betet" über die Bedeutung des Gebets. Wir sind ständig Versuchungen ausgesetzt und wachsam zu sein ist daher eine Notwendigkeit. Flavia Fenske erläuterte über die Wirksamkeit des Gebets, was Versuchungen sind, weshalb wir wachsam sein sollen und wie beten dabei hilft.

Anfang Mai wurde eine WhatsApp Chatgruppe gegründet „Mediunische Gruppe D.S.V.", in der die Leute integriert sind, die sich in den Gruppen in der mediunischen Arbeit engagieren. Sie haben so die Möglichkeit, sich gegenseitig auszutauschen und Erfahrungen und Ideen zu teilen.

Ebenfalls im Mai, am 22.05.2022 veranstaltete der Internationale Spiritistische Rat (CEI) einen

Online-Gesprächskreis über Medialität mit dem Thema „Das Erwachen der Medialität", der live von TV-CEI übertragen wurde. Maria Gekeler als Vertreterin der D.S.V. hielt einen Einführungsvortrag über wichtige Punkte, die auf das Erwachen einer Medialität bei einer Person hinweisen und wie sich Medialität auswirken kann. Danach wurde eine Reihe von Fragen aus dem Zuschauerkreis an Maria Gekeler gerichtet, die sie ausführlich beantwortete und immer im Hinblick auf den Grundlagen der Spiritistischen Lehre.

Am letzten Sonntag im Mai, der 29.05.2022, folgte ein weiterer D.S.V.-Vortrag. Zum Thema „Unsere Gedanken" sprach Marta Domingos Heger vom FAK Mannheim. Sie beleuchtete, welche Macht Gedanken haben. Gedanken sind die schöpferische Kraft, die Freude oder Leid anziehen. Durch Gedanken können wir uns mit Gott vereinigen. Gedanken leiten unsere Handlungen und repräsentieren unser Inneres.

Ein weiterer D.S.V.-Vortrag folgte am 26.06.2022 über „Schutzengel" und wurde von Marisa Chiappina der Kardecgruppe Erlangen präsentiert. Schutzengel sind nicht nur für die Kinder. Sie begleiten die Menschen durch ihr ganzes Leben. Was sie sind, woher sie kommen und welche Bedeutung sie für uns haben, beleuchtet dieser Vortrag auch unter dem Aspekt der spiritistischen Lehre.

Bei einem Besuch am 02.07.2022 in Lissabon hielt Maria Gekeler als Präsidentin der D.S.V. den Vortrag „As Chagas da Humanidade".

Auch wenn Divaldo Pereira Franco nicht reisen kann, so ließ er es sich nicht nehmen am 09.07.2022 doch wenigstens eine Online-Tour durch Europa zu veranstalten. Seinen Vortrag hielt er im „Mansão do Caminho" von wo aus er über verschiedene Kanäle übertragen wurde. Divaldo Franco sprach über „Hoffnungen und Tröstungen", das von Edith Burkhard auf deutsch übersetzt wurde.

Am letzten Tag im Juli, der 31.07.2022, gab es dann wieder einen D.S.V.-Vortrag, der diesmal von Fani Feldmann von BSGSS Hamburg gehalten wurde. Sie präsentierte das Thema „Unserem Lebensweg, mit allen Herausforderungen, durch Kraft und Hoffnung begegnen." Da Fani Feldmann nicht persönlich anwesend sein konnte, wurde ihr Vortrag als Video übertragen. Sie befasste sich mit Fragen: Wie begegnen wir den täglichen Herausforderungen und weshalb leiden wir? Ist alles Zufall oder gibt es einen Grund dafür? Und gab uns Hinweise und Empfehlungen mit Hilfe der spiritistischen Lehre diese Herausforderungen zu bewältigen.

Auch im August gab es einen D.S.V.-Vortrag. Ingo Meyer von Weg der Nächstenliebe München stellte „Die überlegene Natur Jesus" vor. Jesus ist keine übernatürliche Person, sondern als Geistwesen, die wir alle sind, schon um Milliarden Jahre weiterentwickelt. In Gottes Plan gibt es keine Sonderfälle. In Bezug auf die irdische Menschheit ist Jesus jedoch das höchste Wesen, rein und ohne Schuld, das sich jemals auf der Erde inkarniert hat.

Am 25.09.2022 präsentierte Gisele Dos Santos, GEEOL Oldenburg den nächsten D.S.V.-Vortrag über das Thema „Freude und Optimismus". Die Quintessenz ihres Vortrages ist: Freude, Optimismus, Lachen. Lachen ist ein echter Gesundbrunnen. Wenn wir lächeln, senden wir Signale an das Gehirn und überzeugen es, glücklich zu sein. Lachen ist ansteckend. Die Quelle des Glücks liegt in uns selbst. Es schafft mehr Lebensqualität für uns selbst und unsere Mitmenschen.

14. – 16.10.2022. Ein wichtiges Datum. Da fand der 10. Spiritistische Weltkongress in Frankreich statt und als Novum nur ONLINE wegen der unsicheren Lage bezüglich der Corona-Pandemie. Maria Gekeler nahm als Vorstand der D.S.V. dabei beim Runden Tisch in Block I teil, zu dem Thema „Warum leiden wir", zusammen mit anderen Vorständen aus verschiedenen Ländern.

Der Spiritistische Weltkongress wurde sehr professionell und mit großem Erfolg durchgeführt. Die vollständige Übertragung ist auf dem YouTube Kanal von TVCEI jederzeit abrufbar.

Am 23.10.2022 waren alle D.S.V.-Gruppen zur jährlichen Mitgliederversammlung eingeladen. Auch in diesem Jahr wieder „nur" online, was den Vorteil hatte, dass tatsächlich die Vertreter aller Gruppen teilnehmen konnten. Turnusmäßig wurde bei dieser Versammlung der Vorstand gewählt.

Es bleibt unverändert der alte Vorstand im Amt:

Maria Gekeler	1. Vorsitzende
Euda Kummer	2. Vorsitzende
Christina Renner	Schriftführerin
Hilda Schneider	Schatzmeisterin
Rosangela Klumpp	Kassenprüferin

Am 30.10.2022 wurde die D.S.V.-Vortragsreihe fortgesetzt mit Ana Maria Kalweit von FAK Frankfurt, die über das Thema „Philosophie des Leidens" referierte und sich den Fragen vieler Menschen widmete: Warum leiden wir? Warum leiden nicht alle gleich? Ist Leiden eine Notwendigkeit? Ist Leiden gerecht? Ana Maria Kalweit beleuchtet die verschiedenen Aspekte aus der Sicht der Spiritistischen Lehre. Leiden und Schmerz ist ein Werkzeug zu unserem Wachstum. Es ist die bittere Medizin, die zur Heilung der Seele notwendig ist.

Der nächste D.S.V.-Vortrag folgte am 27.11.2022 von Cassia Lopes von GEELL Hannover. Cassia Lopes präsentierte „Sucht und ihr werdet finden". Bittet, und euch wird gegeben, klopfet an und euch wird aufgetan, aus dem Evangelium von Jesus. Wie einfach oder schwierig ist es, die richtige Tür zu finden; oder richtig zu wünschen, bzw. zu bitten. Antworten und Erklärungen gibt uns das „Evangelium aus der Sicht des Spiritismus".

Als letzten Vortrag im Jahr der Serie der D.S.V.-Vorträge präsentierte am 18.12.2022 Valquíria Krieger von SAK Erlangen ihr Thema „Unser Weg zur vollkommenen Gesundheit". Dieser Vortrag geht darauf ein, was Gesundheit ist, was Krankheit bedeutet und weshalb wir erkranken. Der Mensch wird als ganzheitliches Wesen im Licht des Spiritismus betrachtet und dass Heilung ganzheitlich erfolgen muss für Gesundheit an Leib und Seele. Im Vortrag wird auch der Weg zur Heilung dargelegt, der Weg zur vollkommenen Gesundheit.

Mit den Segenswünschen für Weihnachten und das Neue Jahr schloss die D.S.V. e.V. das Jahr 2022; ein Jahr voller Turbulenzen und betrüblicher Nachrichten. Doch es gibt auch sehr viel Gutes: unzählige Projekte von Menschen guten Willens, die sich für ihre Nächsten, die Natur und die Umwelt engagieren. Wir spüren sehr deutlich, wie der Planet Erde im Wandel begriffen ist. Als Spiritisten wissen wir, dass sich der Planet in einem großen Evolutions- und Transformationsprozess befindet. Wir wissen auch, wie sehr der Planet unsere Mithilfe braucht. Deshalb, liebe Geschwister, arbeiten wir unter der liebevollen Führung von Jesus und seinen Millionen von Boten, die inkarniert und nicht inkarniert sich mitten unter uns befinden und auf uns zählen. Es ist eine Verpflichtung, die wir schon vor langer Zeit eingegangen sind und unser Liebesdienst für die Schöpfung ist, der wir so viel schulden.

Leisten wir unseren Beitrag, dass das Jahr 2023 ein Jahr voller Segnungen wird.

Artikel verfasst von
Christina Renner
D.S.V. e.V.

BRÜDERLICHES TREFFEN DER DEUTSCHEN SPIRITISTISCHEN GRUPPEN

MITWIRKUNG:

Jorge Ellarat - Sandra Borba - Simão Pedro - Victor Hugo (menino)- Dr. Gelson Roberto- Jussara Korngold- Arnoldo da Silva - Cassia Lopes -Lorenzo Zanon -Maria Gekeler-Soul's Singing

www.gruppe-seele.de

Feierlichkeiten zum 20 - jährigen Bestehen des

DSV Deutsche Spiritistische Vereinigung e.V.

EINTRITT FREI

UNTERKUNFT

Internationales Studierenden-hotel
Neckerstrasse 172

tel: 0711-9574474

E-Mail: Studi-hotel@studentenwerk-stutttgart.de

Planetarische Wandlung
(Zusammenfassung des Buches)

Das vorliegende Werk, das dem Medium Divaldo Franco vom Geist Manoel Philomeno de Miranda psychographiert wurde, behandelt wichtige Fakten über den vieldiskutierten Planetenübergang oder die Seelenwanderung. In Form eines Romans erzählt der spirituelle Autor von seinen Erfahrungen bei der Unterstützung der Inkarnierten und Desinkarnierten in dieser Phase, in der die Erde von einem Planeten der Sühne zu einem Ort der Regeneration übergeht.

In der Präsentation erzählt uns der ehrwürdige Wohltäter, dass:

Wir erleben auf der Erde den Moment des großen Übergangs von einer Welt der Prüfungen und der Sühne zu einer Welt der Regeneration. Die Veränderungen, die wir beobachten, sind moralischer Natur. Sie fordern den Menschen auf, sein Verhalten zum Besseren zu verändern, seine lasterhaften Gewohnheiten zu ändern, damit die Paradigmen der Gerechtigkeit, der Pflicht, der Ordnung und der Liebe installiert werden können.

Die Geschichte beginnt mit einem Treffen in der Wiederherstellungskolonie, wo der spirituelle Autor lebt. Bei diesem Treffen findet ein Vortrag mit einem Geist statt, der in einer anderen Dimension lebt, Orion aus dem Sternbild Stier, der gekommen war, um über die Massen-Reinkarnationen in dieser Übergangsphase zu berichten. Der edle Redner spricht auch über die klimatischen Veränderungen und Naturkatastrophen, die sich auf dem Planeten ereignet haben, sowie über die Migration der am meisten verrohten Geister auf einen neuen, primitiven Planeten.

Einige präsentieren sich als exotisch, andere als aggressiv und suchen in einer unbewussten Reaktion gegen die fortschrittliche Gesellschaft nach ihren Ursprüngen, haben jedoch die heilige Chance, Konzepte neu zu gestalten, Gefühle zu verbessern und am unvermeidlichen Aufstieg teilzunehmen. Die große Zahl jedoch verbleibt in Situationen der Aggressivität und emotionalen Gleichgültigkeit und wird zu Instrumenten harter Prüfungen für die Gesellschaft, die sie verschmäht. Sie genießen die ausgezeichnete Situation. Wenn sie sie vergeuden, werden sie in primitive Welten geschickt, wo sie mit ihren Kenntnissen zum Fortschritt beitragen werden.

Tsunami Indonesien

Der Vortrag von Orion ist voller relevanter und sogar beunruhigender Informationen. Bald darauf wird Manoel gerufen, um den Opfern des Tsunami in Indonesien zu helfen, zusammen mit Gefährten anderer religiöser Konfessionen: Dr. Charles White, ein Arzt und Anglikaner, Pater Marcos, Krankenschwester Ana, der Jude Oscar und der Muslim Abdul. Dieses Team begibt sich in die Stadt Sumatra in Indonesien, kurz nach dem Tsunami, dessen erste Welle mehr als 150.000 Menschenleben forderte. Dort finden sie ein Szenario der totalen Armut vor, sowohl in geistiger als auch in materieller Hinsicht. Sie retten und führen Geister in völliger Verzweiflung, die noch in fleischlichen Überresten gefangen sind, und bekämpfen Gruppen von Dieben des ätherischen Doppelgängers.

Sie berichten über Fälle von Lykanthropie und komplexen Obsessionen.

Offensichtlich war diese Region stark vom Sextourismus geprägt, der eine ungesunde Psychosphäre schuf, und es war notwendig, die Umge-

bung zu reinigen.

In den letzten Jahren haben die Geister in den Regionen, die jetzt von der Katastrophe betroffen sind, diese kranke Psychosphäre geschaffen, die eine reinigende Funktion für die gesamte Region hatte, indem sie die Sitten veränderte und durch den Schmerz ein neues moralisches Verhalten vorschlug, das vor der Zerbrechlichkeit und Vergänglichkeit des organischen Lebens warnte.

In Kapitel 14 erhält das Team Besuch vom Heiligen Franz von Assisi und der Heiligen Klara. In den folgenden Kapiteln integriert Manoel eine Gruppe von Geistern, die die Reinkarnation von Wesenheiten aus anderen Sphären begleiten werden, die sehr weit entwickelt sind und auf dem Planeten Erde ankommen werden, um den Fortschritt der Menschheit zu unterstützen. Außerdem werden Philosophen und Wissenschaftler aus der Vergangenheit mit der gleichen Mission auf der Erde reinkarnieren.

Kommentar:

Viele Informationen, die in diesem Werk von 2010 enthalten sind, bestätigen die Informationen von Ramatis in seinem Buch Botschaften aus dem Astralraum 1964. Die Sprache von Manoel und Divaldo ist eher kultiviert und gelehrt, was das Verständnis des Textes erschweren kann. Ich empfehle denjenigen, die es weniger gewohnt sind, das Buch mit einem Wörterbuch an der Seite zu lesen, denn es ist jeden Absatz wert. Es sind wertvolle Informationen, die uns zum Nachdenken darüber anregen, wie wichtig es ist, uns geistig zu verbessern.

Die natürlichen Tragödien, wie Tsunamis und Erdbeben, haben nach Ansicht des spirituellen Autors den Zweck, die Evolution der irdischen Menschheit zu beschleunigen. Widerspenstige Geister werden vom Planeten Erde vertrieben und auf einen primitiveren Planeten geschickt, wo sie einige Zeit damit verbringen werden, die Gesetze der Liebe und der Nächstenliebe zu lernen.

Rubriken

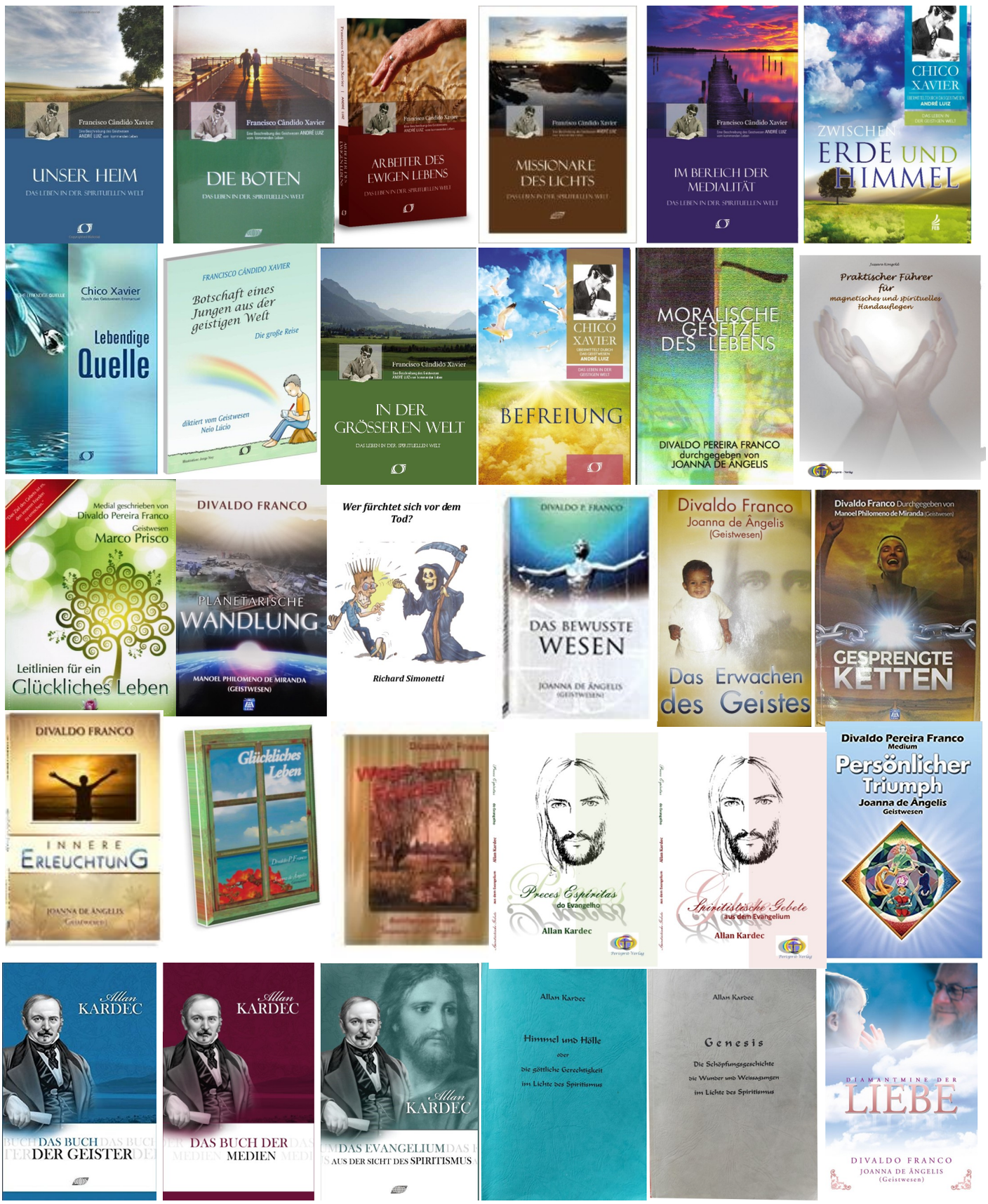
Im Laufe dieser Arbeit werden viele Informationen an den Leser weitergegeben, und es wäre nicht möglich, sie alle in einer Rezension wiederzugeben, und das ist auch nicht unser Ziel. Also habe ich eine derjenigen ausgewählt, die mir am besten gefallen hat. Sie handelt davon, was mit den irdischen Religionen in dieser Zeit des Übergangs geschieht. Der Redner, Dr. Silvio, Genetiker im Astralraum, hat auch uns Spiritualisten nicht verschont:

Wenn wir genau hinschauen, werden wir die Degeneration der Botschaft des Herrn bemerken, sogar in der heutigen Zeit, wenn die Sekten und Kirchen, die sich wild vermehren und jede für sich den Vorrang des Wissens und die Herrschaft über die Wahrheit beansprucht, den Zehnten in das umwandeln, was früher einmal der Ablass war. Die Ressourcen des materialistischen Marktes werden genutzt, um unaufmerksame und ehrgeizige Kunden anzulocken, die das Königreich kaufen wollen, ohne die innere Veränderung des Verhaltens zum Besseren zu betreiben. Der Bereich der moralischen Lizenzen wird erweitert, die unzähligen so genannten modernen religiösen Konfessionen gewährt werden, um mit der Vulgarität dieser Tage übereinzustimmen. Die Römisch-Katholische Apostolische Kirche leidet unter dem Wahnsinn der Pädophilie einiger ihrer Mitglieder, Priester und Prälaten, und lebt in einer sehr beunruhigenden Situation, abgesehen von der weltlichen Macht, die sie seit mehr als siebzehn Jahrhunderten genießt. Und die Jünger des Trösters, wie haben sie sich verhalten? Gibt es nicht bereits eklatante Unterschiede in beklagenswerten Abspaltungen, durch Strömungen, die zu Adepten von X, Y oder Z werden, zum Nachteil der Kardec'schen Kodifizierung, aus der wir alle befreiendes Wissen schöpfen? Gibt es nicht täglich irrende, aggressive, anmaßende, rachsüchtige, verfolgende, sinnlose Medien, die die Vorherrschaft für sich beanspruchen und dabei die Lehren des ausgezeichneten Mediums Gottes völlig vergessen?!

Zusammenfassung und Kommentar
von Gisele dos Santos
GEEOL Oldenburg

Studienkreis Allan Kardec Gruppe SEELE e.V. Stuttgart hat das Studium dieses Buches im Team durchgeführt und präsentiert die Audios als Serie auf Spotify. Später werden auch die dazugehörigen Videos auf YouTube veröffentlicht.

Literatur - Empfehlungen



Weitere Literatur - Empfehlungen

Weitere - Empfehlungen

KARDEC LERNEN

Alle Werke Kardecs in Teilen, Kapiteln und Artikeln aufeinander bezogen.
Es ist Kardec, der Kardec erklärt.

https://kardecpedia.com/de

Informationsportal über die spiritistische Lehre

Informationsportal für spirituell aufgeschlossene Menschen,
konfessionsneutral und philosophisch offen

https://kardec.de/

Dieses Informationsportal möchte mit aktuellen Themen Interessierten die „Spiritistischen Lehre“ näher bringen. Die Spiritistische Lehre behandelt viele philosophische und existentielle Fragen des Daseins: Wer oder was ist Gott? Woher komme ich? Was ist der Sinn des Lebens? Warum gibt es Leid? Gibt es ein Leben nach dem Tod? Die Spiritistische Lehre ist christlich. Sie basiert auf dem Glauben an die Unsterblichkeit und Individualität der menschlichen Seele, an ihre ständige Weiterentwicklung und die daraus resultierende Notwendigkeit der Reinkarnation.

Hausandacht am Sonntag
25 Minuten mit Jesus
online bei Youtube 10.00 Uhr
Gruppe SEELE Spiritualität –
Nahrung für die Seele

Folgen Sie uns auf unseren Internetseiten:

https://www.youtube.com/channel/UCvCkDkjtSxtgn58_hKiUebA

www.gruppe-seele.de

https://open.spotify.com/show/4FPBikX4tWhDeVzzJX9t5T?si=e6SBrF0sQd6Sp47zzXugPQ&utm_source=whatsapp

WEG der NÄCHSTENLIEBE e.V.
Verein für spiritistische Philosophie und Praxis

Studium „Das Buch der Geister“

YouTube-Kanal:
https://www.youtube.com/channel/UCGS23wtlSjaRmQr0gDFwvKA

Aktuell finden unsere Studien an jedem 2. und 4. Donnerstag im Monat von 19:00 bis 20:00 Uhr statt.